

Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.500 Exemplare

Plakette fällig? 
Wir sind die Kfz-Experten für Ihr Fahrzeug!

dittmann 
Kfz-sachverständige
Frankfurter Landstraße 70-72
61352 Bad Homburg
06172 48000

*amtliche Untersuchungen im Namen und für Rechnung der GTÜ mbH



Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

29. Jahrgang

Donnerstag, 2. Mai 2024

Kalenderwoche 18



Die elfjährige Ida Holschuh brilliert am Klavier. Ihr Feuerwerk der Töne überzeugt auch die Jury und bringt ihr den zweiten Platz in der Kategorie „Solisten und Ensembles bis fünf Personen“.
Foto: Claudia Syguda

Henninger Musikpreis geht an viele Talente

Von Claudia Syguda

Friedrichsdorf. Zum 15. Mal in Folge fand am vergangenen Sonntag die Verleihung des Henninger Musikpreises statt. Zu dem musikalischen Wettbewerb, der von der Kulturstiftung Friedrichsdorf alle zwei Jahre organisiert wird, waren alle Musikliebhaber eingeladen.

Nach dem Motto „Talente fördern – Talente fördern“ hat sich die Kulturstiftung zum Ziel gesetzt, das musikalische Leben in Friedrichsdorf zu bereichern und die Jugend zu fördern. Der Preis wird an junge Musiker aus Friedrichsdorf bis zum 30. Lebensjahr verliehen.

Neu in diesem Jahr ist, dass sich auch Nicht-Friedrichsdorfer anmelden können, sofern sie schon mindestens dreimal an einer der Musikwerkstätten der Sommerakademie teilgenommen haben.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch Bürgermeister Lars Keitel, der auch Vorsitzender der Kulturstiftung ist, führt dieser durch einen bunten Mix an musikalischen Darbietungen unterschiedlicher Altersgruppen. Die 13 jungen Musiker nehmen das Publikum auf eine abwechslungsreiche musikalische Reise mit. „Das zeigt uns, dass Musik in Friedrichsdorf großgeschrieben wird! Wir sind froh, dass es so viele Teilnehmer gibt!“, so Keitel. Er bedankt sich für die gute Organisation bei den Vorstandsmitgliedern der Kulturstiftung, bei Geschäftsführerin Heike Havenstein und bei der Fachjury, die anschließend den Preis vergibt: Nina Schlepper, Nina Steinbronn, Gabriele Zimmermann, Michael Dellith und Friederike Richter-Wedell. Auch Lars Keitel ist Teil der Jury.

Den Anfang macht der Chor der Grundschule Burgholzhausen unter der Leitung von Jochen Schimmelschmidt, der die Kinder zu Liedern aus „Ritter Rost“ am Klavier begleitet. Dabei singen die Schüler nicht nur als Chor, sondern auch Solo und zeigen ihr Können auch durch ihre instrumentale Begleitung auf dem Keyboard sowie mit Quer- und Blockflöten. Danach ziehen Duos und Einzelbeiträge die Zuschauer in ihren Bann. Die beiden Jüngsten sind die Geschwister Maximilian und Floren-

cia Klein mit zehn und acht Jahren sowie Johanna Nickel und Florian Majoros mit gerade mal neun Jahren. Dabei schlägt Maximilian sein Instrument von einer ungewöhnlichen Art an: Er greift von hinten in den Flügel, um so stimmungsvolle, teils mystische Töne zum musikalischen Thema von „Harry Potter“ zu erzeugen. Corvin Jonas spielt als einziger Teilnehmer die Oboe mit einem stimmungsvollen Stück von Donizetti. Die elfjährige Ida Holschuh präsentiert beeindruckende Stücke am Klavier. In ihrem letzten Beitrag lässt sie das Klavier schwingenvoll zu einem Feuerwerk der Töne erklingen. Die zwölfjährige Jin Sehee bezaubert das Publikum mit einem schwierigen Stück von Vivaldi auf ihrer Violine. Alice Tölke spielt beeindruckend und gefühlvoll Tschaikowskis „Schwanensee“ auf dem Klavier. Nektaria Savu präsentiert den einzigen Solo-Gesangsbeitrag auf Französisch, selbst begleitet auf dem Klavier, und schlägt danach beschwingte Jazz-Töne mit Nina Simone an. Das Duo Jünemann und Mao bietet mit Violoncello und Klavier slowakische Klänge an. Anthony Ritts wiederum bezaubert mit einer Auswahl an irischer Folklore. Das einzige Gesangstrio des Wettstreits, die „Beatlesgroup“ der Musikschule Friedrichsdorf mit Musikschulleiter Peer-Martin Sturm am Klavier, lässt „Beatles“-Fan-Hezen höher schlagen. „Wir singen seit 2019 zusammen und werden auch zu Auftritten gebucht“, so die jungen Männer. Den Abschluss

(Fortsetzung auf Seite 3)

Klein

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

Jetzt Termin vereinbaren:
Tel. 06172-387020
www.homburger-hoerhaus.de

eora
Hörschmuck
jetzt im

HOMBURGER HÖRHAUS
hören erleben.

homburger-hoerhaus.de

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand
Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chirotherapie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
Lipidologin DGFF®
Hypertensiologin DHL®
Kardiovaskuläre
Präventivmedizinerin DGPR®

Zertifiziert vom Deutschen Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

dresssport

Frühjahr Sommer 2024

MARCCAIN

Hochwertige Damenoberbekleidung mit Anspruch und Stil
Louisenstr. 89 · Bad Homburg

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

MEINE ENERGIE – NATÜRLICH VON HIER
www.stadtwerke-bad-homburg.de

scheller
Farbe · Tapete · Boden · Werkzeug

Trendfarbe 2024

Massenheimer Weg 8
61352 Bad Homburg
Tel.: 06172 / 9254 - 0
www.farben-scheller.de

AUDI · VW · SEAT · SKODA

JAHRES-INSPEKTION
85,- € (zzgl. Teile)

oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 9533-33 · info@oettinger.de

TUNING SERVICE
INSPEKTION REPARATUR

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann

Jetzt gibt es die schönsten Pflanzen für einen blühenden Sommer!

Fam. Peselmann
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

seit 1984
LOUISEN ARKADEN

310 Parkplätze & 35 Shops / Gastronomie

DIE CITY IN DER CITY
Bad Homburg | Fußgängerzone

JETZT in der Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche



Henninger Musikpreis ...

(Fortsetzung von Seite 1)

bildet das Geschwisterpaar Specht mit einer Darbietung von Geige und Klavier. Die Fachjury zieht sich anschließend zur Beratung zurück. „Das wird nicht einfach werden“, so Keitel. Nach einer halben Stunde stehen die Gewinner fest: In der Kategorie „Ensemble ab sechs Personen“ erhält der Chor der Grundschule Burgholzhausen, der in diesem Jahr außer Konkurrenz lief, ein Preisgeld in Höhe von 250 Euro. In der Kategorie „Solisten und Ensembles bis fünf Personen“ werden wegen herausragender Leistungen insgesamt fünf Preise vergeben. Der erste Platz geht an Corvin Jonas mit einem Preis-

geld von 400 Euro. Es gibt zwei zweite Plätze mit einem Preisgeld von 250 Euro, die an Ida Holschuh und das Duo Jünemann und Mao gehen. Auch der dritte Platz wird doppelt mit 250 Euro besetzt. Ihn teilen sich Alice Tölke und Anthony Ritts. Außerdem wird eine Sonderkategorie verkündet: Für seine kreative Darbietung des „Harry Potter“-Themas und zur Würdigung seiner Eigenkomposition erhält das Duo „Geschwister Klein“ ein Preisgeld in Höhe von 150 Euro. Alle Teilnehmer bekommen zudem eine Urkunde und zur Versüßung der gelungenen Darbietung einen Nougat-Taler der Bäckerei Hembd überreicht.

Bigband mit Akkordeon begeistert Gäste



So macht Musik richtig Spass. Die Akteure der MSS Big Band blickten bei ihrem Frühlingskonzert von der Bühne auf voll besetzte Ränge im Köpfer Forum. Die Zuschauer kamen beim Auftritt, der am Anfang der 90er Jahre gegründeten Band voll auf ihre Kosten. Unter dem Motto „Swingin’ Spring - the Brass Machine“ zeigten die erfahrenen Musiker ihr komplettes Repertoire. Vom klassischen Swing der 20er bis 40er Jahre, über Jazz, Musical-Stücke bis hin zu Soul, Pop und Rock. Es war für Jedermann etwas dabei. Der erste Teil des Konzertes widmete sich dem Big Band Sound mit Swing-Elementen, nach der Pause standen dann Vocals mit mehr Rock- und Pop Elementen im Fokus. Durch das abwechslungsreiche Programm führte Dirigent Thorsten Mebus, der dem Auditorium vor jedem Stück interessante Informationen über Entstehung, Historie oder die Komponisten vermittelte. Zwischen instrumentalen Stücken sorgten unterschiedliche Solisten mit ihren Gesangsdarbietungen für Begeisterung. Lena Mebus, Annika Küss, Clarissa Lotz, Sebastian Zipp, Vanessa Arboles Porte zogen im Wechsel alle musikalischen Register und wurden vom begeistertesten Publikum mit reichlich Applaus belohnt. Ursprünglich wurde der Musikverein Spielring Seulberg (daher die Abkürzung MSS) im Jahr 1953 als Akkordeon-Orchester gegründet. Im Laufe der Jahre vollzog sich dann die Wandlung zu einer klassisch besetzten Big Band mit einer eher seltenen Besonderheit. Bis heute ergänzt nämlich ein Akkordeon die Rhythmus-Gruppe. Dies verleiht dem Sound der Band eine unverwechselbare Klangfarbe, die auf die Wurzeln des Vereins verweist.

Text/Foto: fk

Zahlreiche Angebote für Senioren

Friedrichsdorf (fw). Für Friedrichsdorfer Senioren gibt es viele verschiedene Angebote in den Seniorentreffs. Im Seniorentreff in Friedrichsdorf, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 29a, findet montags von 15 bis 17 Uhr ein Spielkreis mit Karten- und Brettspielen statt, das Seniorencafé begrüßt dort mittwochs alle 14 Tage die Kaffeegäste ab 14.30 Uhr. Außer Kaffee und Kuchen gibt es dort auch zu bestimmten Kaffeeterminen interessante Gastvorträge. Doppelkopf wird alle 14 Tage samstags von 19 bis 21.30 Uhr gespielt.

Im Seniorentreff in der Taunus-Residenz, Cheshamer Straße 51 A, wird sich dienstags zur Seniorengymnastik getroffen, dort heißt es von 10 bis 11 Uhr „Bewegung 50+“. Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat werden von 15 bis 17 Uhr in geselliger Runde Handarbeiten gemacht. Zum Bridge treffen sich dort die Senioren ebenfalls dienstags von 13.30 bis 16 Uhr, darauf folgt die Skatrunde von 16.30 bis 19.30 Uhr. Zu Kaffee und Kuchen und netten Gesprächen wird sich dort donnerstags alle 14 Tage um 14.30 Uhr getroffen. Hilfen rund um das Thema PC und die digitale Welt erhalten Senioren dort freitags von 15 bis 17 Uhr.

Im Stadtteil Köppern im Seniorentreff in der Mühlstraße 5 sind Schachspieler dienstags ab 17.30 Uhr willkommen. Zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen kommen die Senioren dort alle 14 Tage donnerstags ab 14.30 Uhr zusammen. Ebenfalls donnerstags erhalten Senioren dort Hilfe zum Thema „Tablet, Smartphone und PC“ in der Zeit von 10.30 bis 13 Uhr. Skat sowie andere Karten- und Brettspiele werden dort jeden Freitag von 14.30 bis 18 Uhr gespielt. Für alle Senioren, die nachmittags noch keine Zeit für eine Spielerunde haben, findet dort einmal im Monat ein offener Spielertreff ab 19 Uhr statt. Im Stadtteil Seul-

berg im Vereinszentrum Alte Schule, Herrenhofstraße 1, findet mittwochs alle 14 Tage ab 14.30 Uhr das Seniorencafé statt. Hier wird bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammen gesessen, und wer möchte, kann mit Gesellschaftsspielen und Bingo in geselliger Runde den Nachmittag verbringen.

Jeden ersten Mittwoch im Monat um 16 Uhr findet ebenfalls im Vereinszentrum Alte Schule ein Gesprächskreis des Seniorenbeirates statt. Hier gibt es Vorträge zu interessanten Themen, die jeweils in der Presse bekanntgegeben werden.

Im Stadtteil Burgholzhausen treffen sich Senioren zu Kaffee und Kuchen immer am letzten Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus, Königsteiner Straße 10.

Wer sich gerne handwerklich betätigen möchte, der ist in der Seniorenwerkstatt genau richtig. In der Cheshamer Straße 51 A wird sich dort dienstags von 9.30 bis 12.30 Uhr zu Keramikarbeiten eingefunden, Seidenmalerei findet donnerstags von 10 bis 13 Uhr statt und anschließend von 14 bis 17 Uhr kann sich dort der Malerei gewidmet werden.

Von Frühjahr bis Herbst bietet der Seniorenbeirat Radtouren und Spaziergänge an. Diese Termine werden in der Presse sowie im Internet unter www.friedrichsdorf.de unter der Rubrik „Leben in Friedrichsdorf, Senioren“ bekanntgegeben. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz findet im Forum in der Dreieichstraße 22 montags von 14 bis 15 Uhr Seniorengymnastik und anschließend von 15 bis 16 Uhr Seniorentanz statt.

Für Fragen und Auskünfte zu diesen Angeboten und den jeweiligen Terminen steht Ute Meyer vom Seniorenbüro der Stadt, unter Telefon 06172-7311338 zur Verfügung.

Mythische Barockoper in der Kirche

Friedrichsdorf (fw). Die Barockoper „Dido & Aeneas“ wird Sonntag, 5. Mai, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Seulberg aufgeführt. Im 17. Jahrhundert sind viele Opern über die mythologische karthagische Prinzessin Dido geschrieben worden. Aber überlebt hat eigentlich nur diese Mini-Oper von Henry Purcell. Gemeinsam mit Schülern der Musikschule, einem Projektchor und einem Projektorchester wird diese berührende Liebesgeschichte zwischen Dido und Aeneas konzertant zu Gehör auf die Bühne gebracht. Feder-

führend hat Renata Grunwald, Lehrerin für Chor, Gesang und Klavier an der Musikschule die Leitung übernommen. Dido möchte mit Aeneas, einem trojanischen Prinzen, die GröÙe Karthagos wieder herstellen. Leider haben Zauberinnen und Hexen etwas gegen diesen Plan und versuchen alles, um ein Happy End zu verhindern. Kinder ab fünf Jahren zahlen 5 Euro. Erwachsene 10 Euro. Karten gibt es an der Abendkasse. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.musikschule-friedrichsdorf.de.



Lernen Sie unser bilinguales Konzept am SÜDCAMPUS Bad Homburg kennen



individuell | bilingual | one step ahead

Weitere Informationen unter www.accadis-isb.de

- **Eingangsstufe bis Klasse 4**
Hessen Grundschule mit erweitertem internationalen Curriculum
- **Klasse 5 bis 10**
Hessen Gymnasium G9 und Cambridge International Curriculum mit Mittlerem Abschluss
- **Klasse 11 und 12**
International Baccalaureate Diploma als Allgemeine Hochschulreife



„Ik bün Könik“ fällt aus

Friedrichsdorf (fw). Das für Sonntag, 5. Mai, geplante Kindertheater im Forum Friedrichsdorf „Ik bün Könik“ im Rahmen der Friedrichsdorfer Kinderkulturzeit fällt aus. Bereits gekaufte Karten können beim Sport- und Kulturamt der Stadt Friedrichsdorf zurückgegeben werden.

Frühlingserwachen

Friedrichsdorf (fw). Der Nabu Friedrichsdorf lädt für Sonntag, 5. Mai, von 14 bis 18 Uhr zum traditionellen „offenen Sonntag“ ein. Die warmen Frühlingstage haben dazu geführt, dass sich das Gelände am Bornberg in voller Blüte zeigt. Kinder und Erwachsene können an den Geländeführungen teilnehmen, die zahlreichen Neupflanzungen bewundern und sich Tipps für naturnahes Gärtnern holen. Erfrischungen gibt es auch. Das Grundstück befindet sich hinter den Tennisplätzen Ecke Plantation/Schützenstraße.



Friedrichsdorfer Woche
unter taunus-nachrichten.de

Danke an über **125.000** online-Leser Woche für Woche

kostenfrei im Internet




Seit Generationen FRISCHE UND QUALITÄT IM BLICK

5 Jahre **OBST-GEMÜSE-BAUERNMARKT** Wir bauen um!

An der Evangelischen Gedächtniskirche 13 | 61350 Bad Homburg/Kirdorf | www.stegmann-obst.de



Fröhliche Gesichter beim Poetry Slam in Garniers Keller: (v. l.) Musiker Eddy Zinn, Franz-Peter Budde, Tim Kuppler, Laura Paloma, Uli Höhmann, unten vorne (v. l.) Gewinnerin Verena Arndt, Moderatorin Katharina Marosz. Foto: bin

Poeten reden von Gott und der Welt

Friedrichsdorf (bin). „Wir waren seit einhalb Wochen im Vorfeld schon ausgebucht“, erzählte Katharina Marosz, die Moderatorin, des vierten „Poetry Slams“ in Garniers Keller begeistert. „Die Vorstellung war großartig und die Location ist sehr cool“, lautete das Fazit von Tina Gahntz, die aus Wiesbaden angereist war. Und es war nicht der erste komplett ausverkaufte „Poetry Slam“ in Garniers Keller. Bereits bei den vergangenen zwei „Poetry Slam-Abenden“ in den vergangenen zwei Monaten war der Keller rappellvoll mit Zuschauern und guter Stimmung. Diesmal durften Laura Paloma (Frankfurt), Verena Arndt (Mainz), Uli Höhmann (Frankfurt), Tim Kuppler (Frankfurt) und Franz-Peter Budde (Königstein) ihr Talent unter Beweis stellen und bescherten dem Publikum einen extrem lustigen Abend. Doch bevor der Dichterwettbewerb begann, erklärte Katharina Marosz noch schnell das Format und die Regeln: „Wir hören uns gleich die Poeten an, dann vergleichen wir was, was unvergleichlich ist, und dann haben wir auch irgendwann einen Sieger oder eine Siegerin. Nach dem Zeitlimit, welches sechseinhalb Minuten beträgt, ertönt ein akustisches Signal, und das ist das Zeichen für die Poeten, gleich kommt die Katharina und schiebt uns langsam von der Bühne.“ Eine Videokonferenz zwischen Gott, Jesus, Holy Ghost und Luzifer? Darum ging es im Text von Uli Höhmann mit dem Titel „Der Raum der Erkenntnis“. Und er las nicht nur einfach vor, sondern er gab jeder der vier Figuren eine eigene Stimme. Die Zuschauer

konnten bei den verschiedenen Tonlagen genau mitverfolgen, welche Figur gerade sprach und dies sorgte für urkomische Momente und viel Gelächter.

Tim Kuppler widmete sich der Familie. In seinem Text „Live is life“ ging es darum, dass es nicht mehr viele Momente gebe, in denen die Familie zusammenkomme, was er schade finde. „Alle Familienmitglieder machen etwas anderes und haben unterschiedliche Interessen. Etwa sitzt die Oma immer in ihrem höhenverstellbaren Sessel, schaut Fernsehen und hört nicht mehr so viel.“

Freundschaften, dieses Thema griff Laura Paloma auf: „Wieso beenden wir Freundschaften nicht, sondern lassen sie immer im Sand verlaufen? Früher habe ich viel Schauspiel gemacht und stand 2019 erstmals bei einem „Poetry Slam“ auf der Bühne. Für meine Ideen lasse ich mich aus dem Alltag inspirieren und tippe diese in mein Handy. Die Texte verfasse ich oft zu Hause. Manchmal schreibe ich auch zusammen mit Tim, dem anderen Kandidaten des heutigen Abends“, berichtete die Poetin. Tim Kuppler steht ebenfalls seit 2019 auf der „Poetry Slam-Bühne“: „Angefangen hat es bei mir mit Büttreden an Karneval. Die Ideen kommen aus dem Alltag oder manchmal im Halbschlaf. Oft notiere ich die Texte in Cafés.“

Auch mit dabei: Franz-Peter Budde. Der Deutschlehrer aus Königstein erzählte von einer lustigen Begegnung in einem Lokal in Königstein.

Neu im „Poetry Slam-Business“ war Verena Arndt. Die Teilnehmerin hatte Ende 2023 ihren ersten Auftritt und widmete sich an diesem Abend den Themen „Selbstzweifel“ und dem nicht „perfekten Partner“. „Als Teenager habe ich angefangen, Gedichte zu schreiben, traute mich aber bis vor einem halben Jahr nicht auf die Bühne. Meistens schreibe ich die Texte zu Hause spät abends auf meinem Computer. Aber meinen Schreibblock habe ich immer dabei“, führte sie mit einem Lächeln aus. Sie überzeugte das Publikum und erhielt den größten Applaus im Finale. So durfte sie die kleine Trophäe, ein goldenes Telefon auf einem Zwieback, mit nach Hause nehmen.

Der letzte Termin der Poetry Slam-Serie ist am Donnerstag, 16. Mai, um 19.30 Uhr in Garniers Keller. Karten gibt es vorab im Eis Café „Da Giusy“ in Friedrichsdorf oder im Internet unter ?

AG-HG.DE
AKTIONSGEMEINSCHAFT BAD HOMBURG E.V.

Wein FEST

BAD HOMBURG
10.-12.5.2024
verkaufsoffener Sonntag

Partner des Weinfestes
Tanus Sparkasse

Radseminar für Senioren

Friedrichsdorf (fw). Für die Verkehrswacht Obertaunus bietet Polizeihauptkommissar Ralf Bentert in Zusammenarbeit mit der Stadt ein Verkehrsseminar für fahrradfahrende Senioren an.

Themen rund um dieses umweltfreundliche Verkehrsmittel werden sein: verkehrs- und betriebssicheres Fahrrad/Pedelec, rechtliche Hintergründe und ausgewählte Regeln der Straßenverkehrsordnung, Fahrradwege und Fahrradstraßen, geeignete Kleidung, Unfall-

vermeidung sowie Fragen der Teilnehmer. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 7. Mai, von 14.30 bis 17.30 Uhr statt. Teilnahmegebühren entstehen nicht. Veranstaltungsort ist der Seniorentreff in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 29a. Die Veranstaltung ist auf maximal 20 Personen begrenzt und findet statt, wenn sich mindestens acht Personen anmelden. Anmeldungen nimmt die Seniorenberatung unter Telefon 06172-7311283 oder per E-Mail an jasmin.lenz@friedrichsdorf.de.

Eintauchen in die Welt der Musik

Friedrichsdorf (bin). Kürzlich konnten Kinder beim „Tag der offenen Tür“ der Musikschule auf eine musikalische Entdeckungsreise gehen und eine große Auswahl verschiedener Instrumente ausprobieren. „Die Kinder sollen einen ersten Eindruck vom Instrument bekommen und die Möglichkeit haben, es kennenzulernen und anzufassen. Dafür ist der „Tag der offenen Tür“ da“, informierte Lisa Wendel von der Musikschule. Die Kinder konnten ihr Wunschinstrument zehn Minuten lang in geschlossenen Räumen in Anwesenheit eines Lehrers ausprobieren und Fragen stellen. „Früher waren alle Räume offen, doch uns ist aufgefallen, dass schüchterne Kinder nicht zum Zug kamen und sich nicht trauten, ihre Fragen zu stellen“, erzählte Lisa Wendel, die in der Verwaltung der Musikschule arbeitet. „So ist das Problem gelöst, und man kann Gespräche mit Kindern und Eltern führen sowie alle Fragen beantworten. Auf Rückmeldung der Lehrer läuft somit der Tag mit dem zehnmütigen Ausprobieren der Instrumente effizienter und ruhiger ab.“ Und Dank des übersichtlichen Raumplans fand sich jeder schnell in dem dreigeschossigen Haus zurecht. „Es sind nicht alle Instrumente vertreten, da wir nicht genug Räume haben. Aber es gibt dennoch eine breite Auswahl“, betonte Lisa Wendel. Insgesamt konnten zwölf verschiedene Instrumente und Gesang ausprobiert werden. Auch die Geschwister Keyan (10) und Iley (8) Gezeroglu nahmen das großartige Angebot wahr. Kurz nach der Öffnung um zehn Uhr probierten sie sich gleich am Klavier aus. Renata Grunwald gab ihnen ein paar Informationen zu dem Tasteninstrument und erklärte die

Fingerstellung. Die Klavierlehrerin ist schon seit über 20 Jahren an der Musikschule tätig und gibt neben Klavier- auch Gesangsunterricht. Bekanntermaßen vergeht in schönen Momenten die Zeit wie im Flug, und schon war die Klavierzeit für die Geschwister um. Doch den „Tag der offenen Tür“ gibt es nicht so oft, also gleich weiter Gitarren ausprobieren. Außer den Fachbegriffen der Gitarre und der richtigen Fußstellung lernten die zwei, einfache, kurze, dreitönige Melodien zu spielen. Nach den Schnupperheiten waren Keyan und Iley sich einig: „Uns hat es sehr gut gefallen.“ Dem Jungen gefiel die Gitarre besser, doch Iley konnte sich nicht entscheiden. „Ich lerne jetzt beides!“, verkündete das achtjährige Mädchen entschlossen. Das hört sich nach einem vollen Erfolg des Events an.



Keyan (10) und Iley (8) probieren sich beim „Tag der offenen Tür“ der Musikschule zunächst am Klavier aus. Klavierlehrerin Renata Grunwald hilft dabei. Foto: bin

Verkauf seltener Gemüsepflanzen

Friedrichsdorf (fw). Schon seit mehreren Jahren sorgt der Verein „Lebendiges Köppern“ mit seinem Gemüsepflanzenverkauf für farbenfrohe und genussvolle Abwechslung in den Gärten, auf Balkonen oder Fensterbänken der Stadt.

Am Montag, 6. Mai, werden von 17 bis 19 Uhr Am Köhlerberg 3 in Köppern wieder seltene und historische Gemüsepflanzen verkauft. Der Schwerpunkt der rund 500 seit Februar fleißig vorgezogenen Jungpflanzen liegt dieses Mal bei Tomaten, Kürbissen, Zucchini, Gurken, Chilis und Gemüsepaprika. Mit über 30 verschiedenen Tomatensorten gibt es ein kulinarisches Fest für alle Sinne. Es gibt erstmals einen Regenbogen voller Tomaten in Blau, Grün, Violett, Rot, Orange, Gelb und zusätzlich weiße und schwarze Paradiesäpfel. Und natürlich die grün-gelbe, rot-grüne Tigertomate und die Feuerwerk Tomate. Die süßeste Tomate der Welt (40 Prozent süßer als alle anderen) gibt es genauso wie die größte Fleischtomate der Welt mit über 800

Gramm Fruchtgewicht. Besonderer Fokus liegt dabei auf robusten, Braunfäule tolerante Sorten wie „Primabella“, „Brat's Atomic Grape“ oder die Freiland-Fleischtomate.

Bei Kürbissen gibt es echte Gourmet-Sorten wie dem Gold-Hokkaido, den blauen Hokkaido, den „Pink Banana“, Butternut, „Blue Hubbard Gourmet“ und der Muskat Kürbis aus der Provence. Die italienische „Tromba d'Albenga“-Zucchini finden Pflanzenliebhaber genauso wie die Land-Naschgurke. Besonders heiß her geht es bei den Chili Sorten: Ob „Roter Zwerg“, „Halblanger Vulkan“, „Rotes Teufele“ oder der gelbe „Jamaica Chili Champion“ – für jeden ist etwas dabei. Milder geht es bei den Gemüsepaprika zu. Ob Tomatenpaprika, rote Spitzpaprika, rote Gemüsepaprika bis zur „Oda Lila Gourmet“, die Auswahl ist sehr groß. Ein Fest für Gemüsekenner. Besucher werden gebeten eigene Kartons oder Kisten für den Transport mitzubringen. Außerdem kann an den Ständen nur bar bezahlt werden.

Mitgestalten beim Mobilitätsforum

Friedrichsdorf (fw). Anlässlich der Erstellung des integrierten Mobilitätskonzeptes findet am Mittwoch, 8. Mai, von 18 bis 21 Uhr das erste Mobilitätsforum der Stadt im Forum Friedrichsdorf statt. Moderiert wird es von der freien Journalistin und Moderatorin Kristin Gesang. „Ob mit dem Auto, zu Fuß, mit dem Fahrrad, Bus oder Bahn – Mobilität betrifft uns alle!“, betont Bürgermeister Lars Keitel: „Wie kann man das Radwegenetz attraktiver gestalten? Wo fehlt Barrierefreiheit? Wie können wir unseren Stadtbuss verbessern? Womit lassen sich Aufenthaltsqualität und Erreichbarkeit der Innenstadt in Einklang bringen? Wie lassen sich Konflikte zwischen den Verkehrsarten lösen? Kurz: Wie gestaltet sich Mobilität zukünftig in Friedrichsdorf?“ Das integrierte Mobilitätskonzept soll Antworten auf diese Fragen geben. Es ist zudem ein wichtiger Baustein, damit Friedrichsdorf bis 2035 klimaneutral werden kann. Untersucht werden alle Verkehrsarten: Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV), Fuß- und Radverkehr, fließender Kfz-Verkehr und Parken, Wirtschaftsverkehr und Vernetzte Mobilität (Carsharing/Leih-Fahrräder). Auch übergeordnete und querschnittsorientierte Themen wie Verkehrssicherheit, Elektromobilität und schulisches oder betriebliches Mobilitätsmanagement werden betrachtet. Um das aktuelle Verkehrsaufkommen und Mobilitätsverhalten in Friedrichsdorf zu ermitteln, werden im Rahmen der Konzepterstellung umfangreiche Verkehrszählungen und eine Haushalts- sowie Betriebsbefragung durchgeführt. Im Anschluss daran entstehen Prognosen und Szenarien. Es werden Ziele erarbeitet, aus denen sich Hand-

lungsempfehlungen und ein Maßnahmenkatalog für die Umsetzung ergeben. Diese Maßnahmen werden priorisiert, mit Aussagen zur Finanzierung versehen und mit anderen Themen der Stadtentwicklung abgeglichen. Das Konzept lebt davon, dass die Bürger Anregungen einbringen. Die Ziele und Maßnahmen sollen gemeinsam entwickelt werden. Das Mobilitätsforum ist deshalb ein wesentlicher Baustein, der den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gibt, aktuelle Probleme, erste Ideen, Maßnahmenswerpunkte und Ziele zu diskutieren. Das Planungsbüro wird die Vorgehensweise und die Handlungsfelder erläutern sowie erste Erkenntnisse und Analyseergebnisse erläutern. Vorhandene Stärken und Schwächen können im Rahmen der Veranstaltung bewertet werden.

AG-HG.DE
AKTIONSGEMEINSCHAFT BAD HOMBURG E.V.

Wein FEST

BAD HOMBURG
10.-12.5.2024
verkaufsoffener Sonntag

Partner des Weinfestes
Tanus Sparkasse

Erst Nistkästen bauen, dann den Feuerlöscher ausprobieren

Hochtaunus (how). Mädchen von heute sind die Fachkräfte von morgen – zehn Schülerinnen waren vom diesjährigen Girls' Day im Landratsamt des Hochtaunuskreises begeistert. Die jungen Mädchen bekamen die Möglichkeit, in ihnen unbekannte Berufsfelder hineinzuschnuppern. „Wir bieten Frauen gute Berufsperspektiven, deshalb möchten wir junge Schülerinnen ermuntern, am Girls' Day einen Einblick in typische Männerberufe zu gewinnen. Wir erhoffen uns, dass wir die Mädchen für Berufe begeistern, an die sie vielleicht nicht gedacht haben“, sagte Landrat Ulrich Krebs. Organisiert und betreut wird der Tag von der internen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten, Anja Auth, und ihrer Stellvertreterin, Elke Engmann. Unterschiedliche Fachbereiche der Kreisverwaltung geben an diesem Tag einen Einblick in ihre Tätigkeit, bieten Mitmachaktionen an und sorgen für einen abwechslungsreichen Tag. Seit zwei Jahren hat der Hochtaunuskreis jeweils ein Umweltprojekt mit in den Ablauf des Girls' Days aufgenommen. In diesem Jahr haben die Mädchen einen Nistkasten für Mei-

sen gebaut. Hier war auch der geschickte Umgang mit Bohrmaschine sowie Hammer und Nagel gefordert. Der Girls' Day soll Schülerinnen ermutigen, sich für Berufsfelder zu interessieren, in denen Frauen unterrepräsentiert sind. So bekamen die Mädchen im Alter von elf bis 15 Jahren die Möglichkeit, mit Landrat Krebs über Politik zu sprechen. Bei einem Besuch der Feuerwehr in Oberursel bekamen die Mädchen einen Einblick in das Berufsbild der Feuerwehrfrau und lernten, was auf einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) verlastet ist. Beim anschließenden Feuerlöschertraining konnten sie den praktischen Einsatz eines Feuerlöschers üben und erfahren, wie ein solcher aufgebaut ist und funktioniert. Nach einer gemeinsamen Mittagspause, wurde durch den Fachbereich Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz das Berufsbild des Leitstellendisponenten vorgestellt. Die Mädchen konnten „live“ die Zentrale Leitstelle des Hochtaunuskreises erleben. Dort wurde auch das Abgeben eines Notrufes geübt.



Die Teilnehmerinnen des Girls' Day mit (hinten v. l.) Sabine Proske, Landrat Ulrich Krebs, Anja Auth, Nelly Reckhaus, Elke Engmann und Mike Brandau. Foto: Hochtaunuskreis

Chortag für Mädchen und Jungen

Hochtaunus (how). Kurz nach dem „MännerChorTag“ bietet der Sängerkreis Hochtaunus einen „KinderChorTag“ an. Alle Kinder, ganz gleich ob sie schon in Chören singen oder nicht, sind eingeladen, teilzunehmen. Gesungen wird am Samstag, 4. Mai, um 13.30 Uhr im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40 in Bad Homburg. Dort werden sich zwei Gruppen treffen. Die erste Gruppe besteht aus Kindern zwischen sechs bis neun Jahren, die zweite Gruppe spricht die Altersklasse von

zehn bis 14 Jahren an. Die beiden Gruppen sind auf maximal 25 Kinder begrenzt. Die Betreuung erfolgt durch erfahrene Personen des Sängerkreises Hochtaunus. Von 14 bis 17 Uhr findet der Workshop statt, um 17.15 Uhr werden die einstudierten Lieder präsentiert. Die Teilnahme am „KinderChorTag“ ist kostenfrei. Die Kinder werden mit Getränken (Wasser und Apfelsaftschorle) sowie Snacks versorgt. Die Anmeldung ist im Internet unter www.saengerkreis-hochtaunus.de möglich.

Taunusklub sucht Wanderführer

Hochtaunus (how). Der Taunusklub sucht bedingt durch das altersbedingte Ausscheiden von Wanderführern und zur Ausweitung seines Wanderprogramms neue zusätzliche Wanderführer. Gesucht werden Menschen, die Freude an der Natur und am Wandern haben und anderen wanderfreudigen Mitmenschen gerne Wege, die ihnen besonders gut gefallen, vorstellen möchten. Den Wanderführern ist es freigestellt, ob sie sportliche Wanderungen, Genusswanderungen oder Kurzwanderungen anbieten wollen. Für jede Art finden sich begeisterte

Mitwanderer, die sich über die Angebote freuen und gerne neue Ziele entdecken. Das Wandergebiet ist auch beim Taunusklub nicht auf den Taunus beschränkt. Auf Wunsch gehen erfahrene Wanderführer mit, so dass keine Ängste bei den ersten Führungen entstehen. Die Größe der Gruppen und das Alter der Mitwanderer sind sehr unterschiedlich. Neue Gebiete und neue Ideen für Jung und Alt sind willkommen. Nachfragen nimmt Hans-Peter Dengel unter Telefon 069-583205 oder per E-Mail an h-p.dengel@taunusklub-stammklub.de entgegen.





MARITIM
Hotel Bad Homburg

Festlicher Pfingstbrunch

Pfingstsonntag von 12 bis 14.30 Uhr

Schlemmen Sie im Parkrestaurant von unserem reichhaltigen Brunchbuffet mit vielfältigen Frühstücksköstlichkeiten, leckeren Vorspeisen, schmackhaften Hauptgängen und süßen Desserts.

Preis pro Person: 75 € inklusive ausgewählter Getränke.

Reservierung erforderlich: ☎ 06172 660-140/-141

Maritim Hotel Bad Homburg · Ludwigstraße 3 · 61348 Bad Homburg v.d.H.
Tel. 06172 660-0 · info.homb@maritim.de · www.maritim.de
Betriebsstätte der Maritim Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzufen



100 Euro Wechselbonus sichern!

Der erste Schritt in eine nachhaltige Zukunft.

Jetzt mit TaunaStrom sparen!



STADTWERKE OBERURSEL
Einfach wohlfühlen.

stadtwerke-oberursel.de/smart



Bad Homburger Woche
unter
taunus-nachrichten.de

Danke an über **125.000** online-Leser Woche für Woche

kostenfrei im Internet





Wir feiern 10. Geburtstag, Sie bekommen Geschenke!

Vom 02. – 04.05.24 gibt es

10% auf alles*

und viele Aktionen!

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39 · 61440 Oberursel
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr · Sa.: 9 – 18 Uhr
So.: 11 – 16 Uhr*
www.mauk-gartenwelt.de
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht. An Feiertagen geschlossen.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.

*außer auf reduzierte Artikel, bepflanzte Gefäße, Schnittblumen, Gutscheine, Grillseminare, Bücher, Zeitschriften und nur auf vorrätige Ware



Die neue Infotafel mit fünf verschiedenen Radstrecken zum Freilichtmuseum ist enthüllt. Mit dabei (v. l.): Landrat Ulrich Krebs, Museumsleiter Jens Scheller, Geschäftsführerin der ivm, Heike Mühlhans, Kathrin Geist von der Taunus Touristik und Förderkreis-Vorstand Thorsten Schorr. Foto: Hessenpark

Mit dem Rad zum Freilichtmuseum

Hochtaunus (how). Der Klimawandel und hohe Spritpreise sorgen dafür, dass viele Hessenpark-Besucher sich nach alternativen Verkehrsmitteln umsehen. Optionen gibt es viele. Museumsleiter Jens Scheller setzt auf eine Kombi-Strategie: „Für die längere und mitunter unattraktive Strecke nimmt man sein Fahrrad mit in Bus oder Bahn und radelt nach dem Aussteigen durch die schöne Taunuslandschaft in den Hessenpark.“ Die Kosten für diese Option sind überschaubar, weil im Gebiet des Rhein-Main-Verkehrsverbands (RMV) Fahrräder ohne Aufpreis in Bus oder Bahn mitgenommen werden können. Im Mai dürfen zudem die Wasserstoffzüge der Regionalbahn 15 zwischen Bad Homburg und Brandoberndorf/Grävenwiesbach kostenfrei genutzt werden.

Für die Planung der Radstrecke ist der Radroutenplaner Hessen bestens geeignet (www.radroutenplaner.hessen.de). „Alle Routen lassen sich bequem direkt in die App des Radroutenplaners Hessen übernehmen. So kann der Ausflug in den Hessenpark ganz einfach mit einer schönen Radtour verbunden werden“, fasst Heike Mühlhans, Geschäftsführerin der ivm, die Idee zusammen. Als Inspiration dient auch eine große Infotafel, die fünf verschiedene Radstrecken zum Freilichtmuseum aufzeigt. Startpunkte sind die U-Bahn-Stationen Oberursel Hohemark und Bad Homburg-Gonzenheim sowie die Bahnhöfe in Friedrichsdorf, Wehrheim und Neu-Anspach. Die in der Nähe des Hessenpark-Eingangs platzierte Tafel wurde am Montag im Beisein von Landrat Ulrich Krebs, Museumsleiter Jens Scheller, dem Vorsitzenden des Hessenpark-Förderkreises, Thorsten Schorr, Projektmanagerin Nachhaltigkeit beim Taunus Touristik Service, Kathrin Geist, und Heike Mühlhans vom Integrierten Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain feierlich enthüllt. Weitere Tafeln

sollen an anderen Orten in der Region aufgestellt werden. Finanziert werden sie vom Fachbereich Tourismus des Hochtaunuskreises. „Das Fahrrad ist nicht nur ein nachhaltiges Verkehrsmittel, es bietet im Vergleich zum Auto auch ein ganz anderes Reiseerlebnis. Eine Radtour zum Hessenpark auf den empfohlenen Routen rundet den Besuch ab und bereichert den Ausflug um Eindrücke aus der schönen Natur hier im Taunus“, schwärmt Landrat Krebs. Das Design der Tafel ist angelehnt an die Gestaltung der Portaltafeln für Wander- und Radwege, für die im vergangenen Herbst der Startschuss fiel. Vorangegangen war eine intensive Abstimmung zwischen dem touristischen Dachverband und dem Naturpark Taunus.

Damit sich die Radler im Hessenpark willkommen fühlen, hat das Museumsteam neue Fahrradboxen aufgestellt, in denen sich Fahrräder diebstahlsicher verstauen lassen. Auch die Aufladung von E-Bike-Akkus ist hier möglich. Bei kleinen Pannen hilft eine Reparaturstation. Thorsten Schorr, Vorsitzender des Förderkreises Freilichtmuseum Hessenpark, ist überzeugt von dem neuen Angebot: „Die Förderung umweltfreundlicher Anreisemöglichkeiten zum Hessenpark ist ein sinnvoller Schritt im Sinne der Nachhaltigkeit, den der Förderkreis gerne unterstützt.“ Besonders erfreulich für Jens Scheller, der sich sehr für den Erhalt der Bad Homburger Kulturbuslinie 5 eingesetzt hatte: Seit 1. Mai fährt der Bus von Bad Homburg-Gonzenheim und dem Bad Homburger Bahnhof an Wochenenden und Feiertagen wieder bis zum Hessenpark. „Das ist ein wichtiges Signal in Richtung Nachhaltigkeit und ermöglicht allen Besuchern aus dem Rhein-Main-Gebiet eine bequeme Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln“, so Scheller. Alternativ fährt auch Buslinie 63 von den Bahnhöfen Wehrheim und Neu-Anspach ins Freilichtmuseum.

Bürgerpreis wird in vier Kategorien vergeben

Hochtaunus (how). Zum 19. Mal zeichnet die Taunus Sparkasse mit dem Bürgerpreis Menschen aus, die Gutes tun und sich ehrenamtlich für die Region einsetzen. Ganz nach der Kernidee der Sparkasse steht der Bürgerpreis unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Region“. Die Taunus Sparkasse würdigt ehrenamtlich engagierte Menschen mit einem Preisgeld von insgesamt 5000 Euro. Engagierte können bis zum 30. Juni nominiert werden oder sich selbst bewerben. Entweder online über die Website www.taunussparkasse.de/buergerpreis oder per E-Mail an oeffentlichkeitsarbeit@tsk.de. Die Auszeichnung findet am 16. September in Bad Homburg statt.

„Der Bürgerpreis würdigt diejenigen, die unsere Region mitgestalten, sich einbringen und einen positiven Einfluss auf das Leben anderer ausüben. Ehrenamtliches Engagement sorgt dafür, dass unsere Region vielfältiger, bunter und lebenswerter wird“, sagt Ulrich Krebs, Landrat des Hochtaunuskreises und Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse. „In unserer Region setzen sich zahlreiche Bürger für das Wohl anderer ein. Sie bie-

ten praktische Unterstützung an und leisten Hilfe, wo sie benötigt wird. Mit dem Bürgerpreis würdigen wir Menschen, die sich für andere stark machen“, so Michael Cyriax, Landrat des Main-Taunus-Kreises und stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse.

Der Preis wird in vier Kategorien vergeben: Kategorie „U-21“: Es können 14- bis 21-Jährige nominiert werden oder Gruppen/Projekte, die von Menschen in der vorgegebenen Alterskategorie initiiert wurden; Kategorie „Alltagshelden“: In dieser Kategorie können engagierte Bürger unabhängig des Alters nominiert oder vorgeschlagen werden. Gruppen, Vereine oder Initiativen haben ebenfalls die Möglichkeit ausgezeichnet zu werden; Kategorie „Engagierte Unternehmer“: Es können sich Unternehmer bewerben oder nominiert werden, die Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen – im Idealfall gemeinsam mit ihren Mitarbeitern; Kategorie „Lebenswerk“: Der Preis in dieser Kategorie wird für mindestens 25 Jahre bürgerschaftliches Engagement verliehen. Die Nominierung ist in dieser Kategorie nur durch Dritte möglich.

Der Schmerz der Einsamkeit in all seinen Schattierungen

Bad Homburg (a.ber). „Ein Fenster öffnet sich. Ein Schlüsselbund mit rotem Herzhänger fliegt vor meine Füße.“ Die E-Mails, die Bärbel Schäfer von Ava, der Schwester ihrer Freundin, bekommt, sind winzige Schmerzfenster. Einblicke in eine verwundete, einsame Seele. Deshalb steht sie eines Tages leibhaftig vor dem Haus, klingelt bei Ava. Die wirft ihren Haustürschlüssel herunter. „Ich wollte Avas Einsamkeits-Planeten betreten.“ Die Lesung aus ihrem Buch „Avas Geheimnis. Meine Begegnung mit der Einsamkeit“, zu der der Bad Homburger Hospiz-Dienst die bekannte Moderatorin und Journalistin Bärbel Schäfer in die Englische Kirche eingeladen hatte, hatte eine klare Botschaft: Der Einsamkeit, ein in unserer Gesellschaft weit verbreiteter Schmerz, können wir entgegenkommen – wenn das „Ich bin da!“ dem entgegenkommt, der innerlich verkrochen hinter Schutzmauern sitzt.

Während der ersten beiden Covid-Lockdowns nahm Bärbel Schäfer als Probandin an der Einsamkeits-Studie der Ruhr-Universität Bochum teil. Doch Einsamkeit begegnete der seit den 1990er-Jahren an heikle Themen gewöhnten Talk-Showmasterin, die bis heute in Hörfunk, Podcasts und Fernsehen ihre Gäste und Zuhörer zum Nachdenken herausfordert, auch auf einer ganz anderen Ebene sehr persönlich: Die Schwester einer Freundin, im Buch „Ava“ genannt, erleidet mit Anfang 30 einen schweren Unfall; Bärbel Schäfer erlebt die junge, bisher lebenszugewandte Lehrerin im Krankenhaus als verlorenen Menschen mit hoffnungsloser Trauer und tiefer, ausgrenzender Traurigkeit, die in einem kompletten Rückzug der jungen Frau endet. „Alles, was ich glaubte über Einsamkeit zu wissen, veränderte sich, als ich Ava begegnete. Diese Begegnung hat mich verstört und auch mit meinen eigenen Verletzungen konfrontiert. Und doch war ich sicher: Ich will nicht einfach wegschauen. Einsamkeit geht uns alle an.“

Bei der Lesung in Bad Homburg vor vollbesetztem Saal gelang es der Autorin, in gut ausgesuchten Passagen die Zuhörer mit hineinzu nehmen: in eigenes Nachdenken angesichts der minutiösen E-Mail-Schilderungen von



Einsamkeit ist Schmerz und entzieht sich jeder Traurigkeits-Kategorie – und wer einem Einsamen eine Hand reicht, wächst selbst durch Nähe: Beeindruckend ist die Lesung mit Bärbel Schäfer, zu der der Bad Homburger Hospiz-Dienst in die Englische Kirche eingeladen hatte. Foto: a.ber

Ava über deren Alltag der Zurückgezogenheit; in die Schilderung intensiver Begegnungen mit ihr – und in immer wieder eingefügte tiefe Reflexionen Bärbel Schäfers über ihre eigene Vergangenheit.

Einsamkeit – ein Tabu-Thema? Meist falle es uns leichter, über Tiefschläge wie Scheidung, Arbeitslosigkeit oder eine Fehlgeburt mit anderen zu reden, so Bärbel Schäfer. Aber wer einsam ist, habe häufig das Gefühl, beschädigt zu sein und distanzieren sich in Selbstzweifeln immer mehr von seiner Umwelt und den Menschen. „Ich treffe nur auf mich“, schreibt Ava in einer E-Mail. „Was wäre, wenn das Leben mir leichter fiel, wenn ich mehr Selbstliebe in mir trüge? Wo ist mein Urvertrauensprungtuch, in das ich mich fallen lassen kann?“ In sehr ernsten wie in humorvollen Darlegungen, ja mitunter literarischen Satire-Kabinettsstückchen, ließ Bärbel Schäfer in der Englischen Kirche lebhaft den Schmerz der Einsamkeit in allen Schattierungen zu Wort kommen wie auch den inneren Kampf, eigene „Schmerz-Orte“ aufzusuchen und ungelebtes Leben in gelingendes Leben zu verwandeln. Von Schuld, Vergebung und Liebe ist in dem Buch „Avas Geheimnis“ sehr eindrücklich die Rede.

Bärbel Schäfer gab einen Einblick in die jüngste Forschung über Einsamkeit. Immer mehr Menschen in unserem Land leben allein, ohne Familienverbund. Unter Einsamkeit leiden nicht nur alte Menschen, sondern zunehmend auch Jüngere. Die digitalisierte „Vernetztheit“ hilft da nicht weiter. Das Verkümmern leibhaftiger sozialer Kontakte schwächt den Körper, und die gesundheitlichen Auswirkungen sind mittlerweile ein erheblicher Kostenfaktor unseres Gesundheitssystems. Einsamkeit löst nach einer Studie der Universität Chicago „extreme Wachsamkeit für soziale Bedrohung aus: Der Einsame beginnt oft, Äußerungen anderer als feindselig und spöttisch wahrzunehmen und zieht sich weiter zurück.“ England habe mittlerweile ein Ministerium gegen Einsamkeit, in den Niederlanden gebe es sogenannte „Plauderkassen“ im Supermarkt, an denen Menschen sich Zeit für Austausch nehmen. Auch in Hessen gebe es, so Schäfer, viele Aktionen gegen Einsamkeit. „Und es geht nicht um die schiere Anzahl von Kontakten, die ein Mensch hat, sondern die Intensivierung eines Kontakts ist entscheidend. Austausch stärkt uns und senkt das Stresshormon Cortisol.“

Die Autorin schildert: „Wir beide, Ava und ich, haben nicht aufgegeben.“ Das Aufsuchen Einsamer, das „Ich bin da!“ sei entscheidend. Auslöser für das Minimieren von Kontakt könnten Enttäuschungen, Arbeitslosigkeit, ein Umzug sein. „Überlegen Sie mal, wer mal einen Anruf braucht. Und bei einer ersten Ablehnung: einfach dranbleiben!“, sagte die Autorin. Die echte Ava, die Schwester ihrer Freundin, hat schließlich ihr „blindes Herzfenster wieder aufgemacht“.

Ursula Kopp-Salow vom Vorstand des Bad Homburger Hospiz-Dienstes dankte Bärbel Schäfer für „die berührende Beschreibung von Gefühlen und Gedanken zum Umgang mit Lebensnarben und die Ermutigung, wie wichtig wir für andere Menschen sein können“. Das Buch „Avas Geheimnis. Meine Begegnung mit der Einsamkeit“ von Bärbel Schäfer ist im Kösel-Verlag erschienen und im örtlichen Buchhandel erhältlich.

Tango-Rhythmen im Schloss

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 9. Juni, wird der Weiße Saal im Schloss zum Marktplatz von San Telmo, einem der ältesten Stadtviertel von Buenos Aires. Um 18 Uhr erklingen dort für ein Produktionskonzert der „Castle Concerts“ leidenschaftliche Tango-Rhythmen auf dem Bandoneon von Gabriel Rivano. Der Eintritt kostet 15 Euro.

Gabriel Rivano lebt in Buenos Aires, wo er 1958 geboren wurde. Er ist Bandoneonist, Gitarrist, Flötist und Komponist und tritt seit 1981 in unterschiedlichen Formationen in Konzertsälen und Theatern in Südamerika, Europa und Asien auf. Mehrere seiner Werke hatten ihre Premiere im berühmten „Teatro Colón“ in Buenos Aires.

Das Konzert wird live von der K&K Verlagsanstalt für die CD-Edition von „Castle Concerts“ dokumentiert. Wer sich vorab von Gabriel Rivano in die Welt des argentinischen Tangos entführen lassen will, kann ihn im Trio mit dem Gitarristen Victor Villadangos und der Flötistin Monica Taragano auf der CD

„La Luminosa“ lauschen. Links zum Streamen und Download finden Interessierte im Internet unter www.releases.kuk-art.com/de/castle-concerts/26. Eintrittskarten kosten 15 Euro bei freier Platzwahl. Ein Drittel Ermäßigung gibt es für Schüler und Studenten. Karten sind erhältlich bei Frankfurt Ticket im Internet oder unter Telefon 069-1340400 sowie bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710. Bestellungen können per E-Mail an tourist-info@kuk.badhomburg.de oder info@castle-concerts.org gesendet werden. Außerdem gibt es Karten bei allen dem System Eventim angeschlossenen Vorverkaufsstellen wie dem Ticketshop in Oberursel, Kumeliusstraße 8, und dem Holiday Land im Taunus-Carré in Friedrichsdorf. Das Konzert findet nicht in der Schlosskirche statt, sondern im Weißen Saal am oberen Schlosshof. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn. Weitere Informationen zu den „Castle Concerts“ gibt es im Internet unter www.Castle-Concerts.org.

HUS: Große Vielfalt am Unesco-Projekttag

Bad Homburg (hw). Inspiriert von der Natur und dem Wunsch, die Welt um sie herum besser zu verstehen, tauchten die Schüler des Jahrgangs 5 in aufregende Abenteuer ein: von der Erforschung der Natur am alten Flugplatz Bonames bis hin zur Erkundung der Vielfalt im Zoo oder einem süßen Blick hinter die Kulissen der Schokoladenherstellung – bei den Angeboten am alljährlichen Unesco-Projekttag der Humboldtschule (HUS) war für jeden etwas dabei.

In der Jahrgangsstufe 6 ging es um Begegnung der Kulturen. Während drei Gruppen ins Jüdische Museum zu Workshops aufbrachen, beschäftigten sich die anderen vor allem mit der kulturellen Vielfalt innerhalb der Klassen. Eine Klasse setzte sich auch mit dem Film „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ auseinander.

Besuch im Palmengarten

Für die 7. Jahrgangsstufe gab es vielfältige Exkursionen, die sich mit den Unesco-Themen außerhalb des Schulgeländes beschäftigten wie beispielsweise der Besichtigung der vielfältigen Biodiversität des Palmengartens der Unesco-Weltkulturerbestätte der Saalburg oder einem Besuch der Hassia Mineralquellen zur Veranschaulichung der Thematik „Wasserressourcen – ein globaler Ansatz“.

Auch in Jahrgang 9 stand ein bedeutsames Thema auf dem Programm: Geschlechterrollen und diesbezügliche Vorurteile und Diskriminierungen. In einer Reihe von Workshops und Projekten vertiefte die Schüler ihr Verständnis und tauschten sich aus, um eine sensiblere und verantwortungsvollere Gesellschaft aufzubauen. Dabei standen insbesondere auch Fragen der eigenen Identität im Mittelpunkt.

„Wir sind begeistert über die Vielfalt der Projekte und die Leidenschaft, mit der unsere Lehrkräfte die Angebote für die Schüler entwickelt haben“, sagte Tamara Schlenker, Leiterin des Unesco-Forums, das den Tag plant und koordiniert – bei rund 1800 Lernenden



Ein Schüler der Klasse 6g hält eine selbstgemachte Friedensbotschaft hoch – eine Impression vom Kick-off-Event. Foto: HUS

keine triviale Aufgabe. „Der Unesco-Projekttag ist eine wunderbare Gelegenheit, die Welt um uns herum zu erkunden und gleichzeitig wichtige Themen anzusprechen, um Werte wie Frieden, Vielfalt und nachhaltige Entwicklung zu fördern und zu leben. Es war ein Tag voller Lernen, Spaß und Gemeinschaftsinn.“

Start mit Kick-off-Event

In jedem Schuljahr steht nach den Osterferien am Gymnasium der Projekttag auf dem Programm. Statt Fachunterricht besuchen Schüler außerschulische Lernorte, hören Vorträge oder setzen sich durch aktives Tun in Workshops mit den Nachhaltigkeitszielen der Unesco auseinander. Der Projekttag beginnt mit einem Kick-off-Event auf dem Schulgelände.

Wandern im Naturpark Taunus

Hochtaunus (how). Im Rahmen des ersten Streckenfestivals auf dem Feldberg zum jährlichen Radklassiker rund um Frankfurt am 1. Mai hat der Naturpark zwei Wanderungen angeboten. Und schon am heutigen Donnerstag, 2. Mai, geht's weiter, denn der Naturpark Taunus setzt seine Wanderreihe „After Work Wanderungen“ fort. Hier haben die Gäste Zeit, sich bei einer Tour in der Natur vom stressigen Arbeitsalltag zu erholen. Die leichten Wanderungen starten jeweils um 18 Uhr am Taunus-Informationszentrum in Oberursel, dauern maximal eineinhalb Stunden und werden von Landrat Ulrich Krebs begleitet. Die monatliche Sonntagswanderung ab Oberursel startet am 5. Mai um 12 Uhr ab dem Taunus Informationszentrum. Die Sonntagswanderung ab Eppstein findet am 19. Mai ab dem Bahnhof in Eppstein statt. Die Teilnahme kostet sieben Euro. Mit Naturparkführerin Carmen Klee können Interessierte am 12. Mai bei der Wanderung „Was schenkt uns der Wald im Frühling? – Wald tut einfach gut!“ einiges über die Natur entdecken und lernen. Die

geführte Tour startet um 11 Uhr an der Bushaltestelle Gotisches Haus in Bad Homburg. Am Freitag, 17. Mai, um 15 Uhr startet die Tour „DrAUSSZEIT“. Die geführte Wanderung beginnt am Taunus-Informationszentrum. Kosten: sieben Euro. Die geführte Tour „Was summt denn da im Mini-Rheingau? Auf Wildbienen-Exkursion an der Lahn“ findet am 20. Mai statt und ist für Familien empfohlen. Die leichte bis mittelschwere Tour beginnt um 14 Uhr am Bahnhof Weilburg. Am 25. Mai findet die geführte Wanderung „Von alten Reben und neuen Winzern: Kulinarische Wanderung rund um die Weilburger Lahnschleife“ statt. Die Tour beinhaltet eine Wein-Verkostung, Start ist um 14 Uhr. Die letzte geführte Wanderung im Mai ist die Tour „Besuch beim Mönch“. Für diese Wanderung trifft man sich am 26. Mai um 12 Uhr an der Kirchenruine Landstein. Anmeldung für alle Touren im Internet unter naturpark-taunus.de/veranstaltungen/. Die Anmeldung ist mit wenigen Ausnahmen bis zweieinhalb Stunden vor Tourbeginn möglich.

Auszeichnung für Uwe Grumann

Anlässlich der Mitgliederversammlung des Lions Clubs Bad Homburg wurde ein besonderes Mitglied geehrt: Uwe Grumann erhielt vom amtierenden Präsidenten Andreas Hartel einen Award für 50 Jahre Mitgliedschaft im Lions Club. Uwe Grumann war in dieser Zeit zweimal Präsident und hat fast jedes Amt im Club einmal bekleidet. Bis heute ist der fast 84-Jährige ein sehr aktives, präsent Mitglied und unterstützt die Aktivitäten des Clubs getreu dem Motto „Bürger helfen Bürger“. Das Foto zeigt Präsident Andreas Hartel (l.), der dem Jubilar Uwe Grumann (r.) den Award für 50 Jahre Mitgliedschaft überreicht. Der Lions Club Bad Homburg wurde offiziell am 6. Mai 1959 gegründet. Unter dem Motto „Bürger helfen Bürgern“ engagieren sich die Mitglieder für das Gemeinwohl und für Menschen in Not. Der Club setzt sich insbesondere für Bedürftige, Kinder und Senioren in der Region ein. Dabei kümmert er sich um eine Vielzahl an Projekten für die Bad Homburger Bevölkerung. Foto: Lions Club



GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

AN- & VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!
SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Scheurenbrand & Seiler

seit 1947

LOUISENSTRASSE 48 - 61348 BAD HOMBURG

MO - FR 10 BIS 18 UHR • SA 10 BIS 16 UHR

06172 8569957

WWW.SCHEURENBRAND-SEILER.DE

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

4. bis 10. Mai 2024

Widder Lassen Sie sich von einem Konkurrenten nicht abdrängen, insbesondere, wenn er unlautere Mittel anwendet. Zeigen Sie, dass Sie von diesem Projekt mehr verstehen als er.
21.3. – 20.4.

Stier Jetzt müssen die Ärmel noch einmal ordentlich hochgekrempelt werden, dann können vor dem Sommer noch ein paar richtig schöne Erfolge eingefahren werden.
21.4. – 20.5.

Zwilling Wenn Sie es richtig anpacken, können Sie eine dringend benötigte Verjüngungskur in der Partnerschaft herbeiführen. Es dürfte alles nur eine Frage der rechten Dosierung sein.
21.5. – 21.06.

Krebs Sie analysieren die Situation perfekt und erkennen, worauf es in der kommenden Woche ankommt. Erklären Sie das auch Ihren Kollegen, damit Sie Unterstützung erhalten.
22.6. – 22.7.

Löwe Den ein oder anderen Kniff müssen Sie noch lernen. Beginnen Sie sofort mit dem Training, in einigen Tagen wird Ihnen dazu die Zeit fehlen. Der Erfolg stellt sich rasch ein.
23.7. – 23.8.

Jungfrau Ihr Bewegungsdrang ist stark ausgeprägt, Ihre Konstitution nicht schlecht: Was hindert Sie also daran, sich mal wieder einer sportlichen Herausforderung zu stellen?
24.8. – 23.9.

Waage Stimmungsschwankungen können Ihnen in dieser Woche ganz schön zu schaffen machen. Lassen Sie Ihre schlechte Laune aber nicht an anderen aus, das bringt nur neue Probleme.
24.9. – 23.10.

Skorpion Wenn Ihnen jemand helfen will, sollten Sie das Angebot dankend annehmen. Denn ohne Unterstützung von außen werden Sie das Problem kaum in den Griff bekommen!
24.10. – 22.11.

Schütze Reagieren Sie nicht nur schnell, sondern auch folgerichtig! Ein Angebot sollte deshalb gründlich überprüft werden, sonst könnte sich ein Fiasko anbahnen!
23.11. – 21.12.

Steinbock Denken Sie in aller Ruhe darüber nach, was Sie in nächster Zeit alles erreichen möchten. Setzen Sie dann Prioritäten, und erstellen Sie einen umfassenden Machbarkeitsplan.
22.12. – 20.1.

Wassermann Die enge Beziehung zu einem Menschen muss mehr wert als ein Geschäft. Denken Sie daran, wenn Sie ein Gespräch schon wieder wegen Arbeitsüberlastung absagen wollen.
21.1. – 19.2.

Fische Was Sie jetzt brauchen könnten, sind eine andere Umgebung, neue Gesichter und viel Abwechslung. Da wäre ein spontaner Kurzurlaub genau die richtige Therapie für Sie.
20.2. – 20.3.

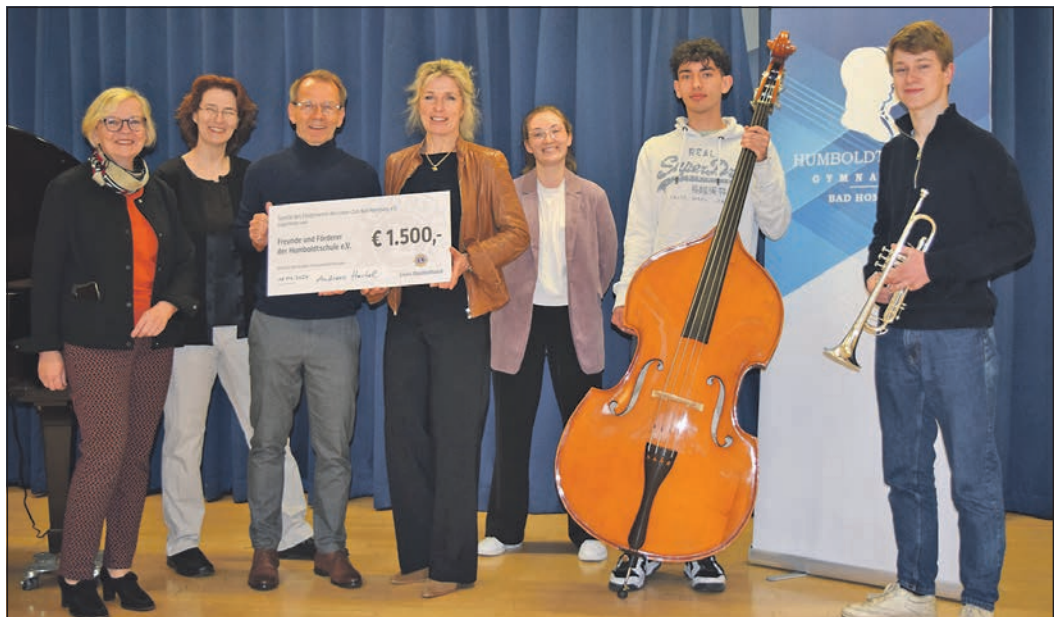
**Angelika Ehlers
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht**

unter Anderem:
• Scheidungsfolgenvereinbarung
• Scheidung
• Unternehmensscheidung z. B. von
– Geschäftsführern/Gesellschaftern
– Inhabern von Personengesellschaften
– Freiberuflern
– Vermietern
außerdem: **ERBRECHT / SENIORENRECHT**
ÜBER 30 JAHRE
Benzstraße 9 · 61352 Bad Homburg v.d.H.
Telefon 06172 - 9187051
www.familienrecht-ehlers.de



WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Orchester spielt beim Friedenskonzert



Das 80-köpfige Orchester der Bad Homburger Humboldtschule (HUS) wird ein Friedenskonzert in der französischen Partnerstadt Cabourg spielen. Auf Initiative des französischen Städtepartnerschaftsvereins und der Partnerschule Saint-Louis wurde das Schulorchester eingeladen, teilzunehmen. Dieses außergewöhnliche musikalische Ereignis findet im Rahmen der Eröffnungsveranstaltungen des Jubiläums des D-Day statt und soll ein starkes Zeichen setzen: für Versöhnung und Verständigung mit den europäischen Partnern. Während der sechstägigen Fahrt, die Ende Mai beginnt (29. Mai bis 3. Juni), werden die Jugendlichen Teil eines unvergesslichen Rahmenprogramms sein und auch miterleben, wie die olympische Fackel durch Cabourg getragen wird. Der Lions-Club Bad Homburg unterstützt die Reise mit 1500 Euro. „Wir freuen uns sehr, als Lions hier einen Beitrag leisten zu können. Besonders ist, dass wir gleich zwei Anliegen unseres Clubs in einem Projekt verbinden können: die Unterstützung der Jugend in Bad Homburg und die Förderung der Freundschaft mit unseren europäischen Nachbarn“, sagt Lions-Präsident Andreas Hartel. Das Bild der Scheckübergabe zeigt (v. l.) Fachbereichsleiterin Gabriele Kremer, Orchesterleiterin Sabine Hartmann, Lions-Präsident Hartel, Schulleiterin Uta Stitterich, Orchesterleiterin Katrin Schwalb-Adamietz sowie die Orchestermitglieder Marko Pilja und Tobias Rößler.
Foto: Lions

**TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS
ALTENHILFEZENTRUM**



- **Vollstationäre Pflege**
- **Kurzzeitpflege**
- **Essen auf Rädern**

traute&hans-matthoefers-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 06171/63040

**Die auflagenstärksten
Lokalzeitungen
für Ihre Werbung!**

- Bad Homburger Woche
- Friedrichsdorfer Woche
- Oberurseler Woche
- Steinbacher Woche
- Kronberger Bote
- Königsteiner Woche
- Kelkheimer Zeitung
- Eschborner Woche
- Schwalbacher Woche
- Bad Sodener Woche

www.gartengestaltung-gs.de



Wir gestalten Ihren Garten!
• Pflaster, Platten, Natursteinbeläge
• Kellerwandsanierungen bei Feuchtschäden
• Teichbau und Pflege
GS Gartengestaltung Georg Schmidt
61381 Friedrichsdorf
Tel. 0171 / 379 59 38
E-Mail: gehers Schmidt@t-online.de

IMPRESSUM

**Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche**

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 29 vom 1. Januar 2024

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

		2	4					
7						9		1
9	1		7	3	6			
1			2			5	9	
	2	4				3	1	
3	9		4					2
			3	7	4		9	6
8		9						3
					1	7		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	8	4	3	2	6	9	1	7
7	9	6	8	1	5	4	3	2
2	3	1	7	9	4	5	8	6
4	5	3	1	7	2	6	9	8
1	6	7	4	8	9	2	5	3
8	2	9	5	6	3	7	4	1
6	4	5	2	3	1	8	7	9
3	7	2	9	5	8	1	6	4
9	1	8	6	4	7	3	2	5

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag 18 – 11
Sonntag 19 – 8
Samstag 19 – 8

Der Dolmetscher zwischen Behörde und den Kunden

Hochtaunus (how). Seit zwölf Jahren fungiert Waldemar Schütze als Ombudsmann des Hochtaunuskreises als Schnittstelle zwischen Bürgern sowie dem Kommunalen Jobcenter (KJC). Der Ombudsmann des Kreises ist ein niedrigschwelliges Angebot für Menschen, die Fragen im Umgang mit dem KJC haben oder die sich dort nicht verstanden und unterstützt fühlen. „Wir wissen aus Erfahrung, dass viele Menschen Bedenken haben, bei Fragen oder bei Problemen mit dem KJC bei den dortigen Mitarbeitern noch einmal vorstellig zu werden“, sagte Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr. „Daher sind wir froh, dass wir mit Waldemar Schütze jemanden haben, der sich ehrenamtlich als neutraler Sachwalter diesen Personen annimmt und sie im Umgang mit dem KJC unterstützt.“ Waldemar Schütze übernehme dabei sehr erfolgreich die Rolle eines Dolmetschers zwischen Behörde und Kunden.

Aus dem nun von Schütze vorgelegten Bericht für das Jahr 2023 geht hervor, dass er im Zeitraum 508 Anfragen, davon 207 mit erweitertem Beratungsbedarf, bearbeitet hat. Das entspricht dem Niveau des Vorjahrs. Dabei war das Kundenreaktionsmanagement des KJC der wichtigste Ansprechpartner. „Die Zusammenarbeit mit dem Kundenreaktionsmanagement ist in der Regel problemlos und lösungsorientiert“, bilanziert Schütze. Das Kundenreaktionsmanagement informiert den Ombudsmann binnen einer Woche über den Sachstand des Falls. Anschließend werden die noch ungeklärten Sachverhalte abgearbeitet. Der Ombudsmann ist überzeugt, dass durch diese gute Zusammenarbeit „mögliche Widersprüche und gegebenenfalls auch in der Folge Klagen vor den Sozialgerichten“ vermieden worden seien. „Davon haben alle profitiert.“ Ein Thema, mit dem Schütze konfrontiert wurde, war unter anderem das Bürgergeld. „Hier gibt es eine Reihe schwer verständlicher Begriffe und Sachverhalte.“ In Gesprächen

mit den Betroffenen gelang es dem Ombudsmann zumeist, diese Unklarheiten auszuräumen. „Es gab viel Halbwissen, das zu falschen Vorstellungen geführt hat.“

Andere wandten sich hilfeschend an den Ombudsmann, weil ihnen aufgrund von nicht geleisteten Zahlungen an den Energieversorger Stromsperrungen drohten. Gründe hierfür waren zumeist eine nicht rechtzeitige Antragstellung, aber auch Verzögerungen bei der Bearbeitung der Anträge. Hier suchten Schütze und das Kundenreaktionsmanagement den Kontakt zu den Stromanbietern, um diese Sperrungen abzuwenden.

Ohnehin war Schütze immer wieder mit dem Thema Wohnen konfrontiert. Aufgrund einer Anpassung der Mietobergrenzen zum 1. September 2023 durch den Hochtaunuskreis hat sich die Lage für Betroffene, die händelnd bezahlbaren Wohnraum suchen, etwas entspannt. Dennoch: „Die Probleme auf dem Wohnungsmarkt mit seinen überhöhten Mieten können nicht mit den Mitteln des Sozialrechts ausgeglichen werden“, ist er aus seiner Praxiserfahrung überzeugt.

Seit Einrichtung der Ombudsstelle sind verzögerte Mietzahlen ein immer wieder auftretendes Problem mit großer Tragweite. Denn daraus kann für die Betroffenen eine Kündigung des Mietverhältnisses resultieren. „In diesem Falle gilt: Obdachlosigkeit ist unbedingt zu verhindern, egal, was der Auslöser für diese Situation war. Hier ist schnelles Handeln erforderlich“, betont Schütze. Dabei ist der direkte Kontakt des Ombudsmanns zu den Sozialverbänden, den Rathäusern der kreisangehörigen Städte und Gemeinden wie auch zum KJC von großer Bedeutung, um die Situationen rechtzeitig zu entschärfen. „Der Verlust der Wohnung ist für die Betroffenen oftmals der Beginn einer Abwärtsspirale. Denn bei der angespannten Lage auf dem Wohnungsmarkt ist es für diesen Personenkreis nur schwer möglich, eine neue Bleibe zu fin-



Ombudsmann Waldemar Schütze (Mitte) überreicht seinen Jahresbericht an Ersten Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr (r.) und Robert Dinges vom Kommunalen Jobcenter. Foto: HTK

den.“ Nach nunmehr zwölf Jahren hat sich die Stelle des Ombudsmanns im Hochtaunuskreis längst etabliert. Gemeinsam mit dem Kundenreaktionsmanagement wurden Verfahrensverläufe vereinfacht und verbessert. Doch überflüssig ist die Stelle deswegen noch lange nicht.

„Für die Kunden ist es wichtig, bei Problemen an eine unabhängige und neutrale Vermittlungsstelle herantreten zu können. Das schafft Vertrauen, und das ist wiederum die Basis für gemeinsame Lösungen“, so Schütze.

Sein Dank gelte besonders der inzwischen ausgeschiedenen Sozialdezernentin und Kreisbeigeordneten Katrin Hechler. Diese habe stets seine Arbeit unterstützt und eine

Kultur des „Wir helfen gerne“ im KJC verankert, so Schütze. Ebenso bedanke er sich bei den Mitarbeitern des KJC, die seine Tätigkeit nie als Kritik oder Einmischung verstanden hätten, sondern stets als hilfreiche Unterstützung.

Das Büro des Ombudsmannes ist dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr besetzt. Der Kontakt erfolgt über Telefon 06172-9998888 oder per E-Mail an ombudsmann@hochtaunuskreis.de. Danach erfolgt der Rückruf des Ombudsmanns, um offene Fragen zielgenau zu klären und so den gesamten Sachverhalt konkret zu erfassen.

EUROPA-TAG



DES HOCHTAUNUSKREISES 2024

SAMSTAG, 4. MAI 2024, 11.00-16.00 UHR

Schmitten i. Ts., Festplatz beim Freibad

Zum diesjährigen Europa-Tag des Hochtaunuskreises möchten wir Sie nach Schmitten einladen. Am kommenden Samstag, 4. Mai, wird auf dem Festplatz am Freibad gefeiert.

Der Europa-Tag versteht sich als ein Fest des Miteinanders von Menschen aus vielen Ländern. Sie alle leben im Hochtaunuskreis und tragen so zum kulturellen Reichtum unserer Region bei. Wir verstehen uns nicht nur als Taunusbürgerinnen und Taunusbürger, sondern auch als Europäerinnen und Europäer, die den Austausch schätzen und als Bereicherung empfinden. Durch diese Verständigung ist Europa in der Vergangenheit friedlicher geworden. Doch jetzt ist dieser Frieden bedroht. Wir möchten mit Ihnen und Ihren Familien daher gemeinsam dieses Fest für Europa feiern, als Zeichen, dass wir für diesen Frieden, für das Miteinander und die Verständigung von Menschen unterschiedlicher Nationalitäten eintreten werden. Und entdecken Sie dabei, wie vielfältig der Taunus mit Europa vernetzt und wie bereichernd dies für uns alle ist!



Ulrich Krebs,
Landrat



Julia Krügers, Bürgermeisterin
Schmitten i. Ts.



Bühnenprogramm

MODERATION: TIM FRÜHLING

- 11.00 Uhr** Anböllern und Grußansprachen von Landrat Ulrich Krebs, Bürgermeisterin Julia Krügers sowie des Ehrengastes, Staatssekretärin Karin Müller
- 11:45 Uhr** Kammerorchester des Goethe-Gymnasiums Frankfurt
- 12:05 Uhr** Lateinamerikanische Tänze der Bischof-Neumann-Schule Königstein
- 12:25 Uhr** Chormusik mit dem Kaiserin-Friedrich-Gymnasium Bad Homburg
- 12:45 Uhr** Reifenberger Härmlins: Historische Tänze
- 13:10 Uhr** Chormusik von Vocalike aus Neu-Anspach
- 13:35 Uhr** Beitrag „75 Jahre Grundgesetz“ der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
- 13:55 Uhr** Chorona Reifenberg
- 14:15 Uhr** Showtänze mit den Dance Club Kids und den Dance Club Teens der TSG Niederreifenberg
- 14:35 Uhr** Schulchor der Jürgen-Schumann-Schule Schmitten
- 14:55 Uhr** Musica Reifenberg
- 15:20 Uhr** Gesangverein Liederkranz 1840 Dornholzhausen
- 15:45 Uhr** vhs Hochtaunus
- 16:00 Uhr** Abböllern

Am 4. Mai wird der Festplatz am Freibad in Schmitten zum Ort der Begegnung. Seien Sie dabei!

 Taunus Sparkasse

Europa-Tag des
Hochtaunuskreises



Rund 30 Fresenius-Mitarbeiter haben rund 1400 Traubeneichen und Weißtannen gepflanzt. In den kommenden Jahren wird die Aufforstung fortgeführt. Foto: Fresenius

Mitarbeiter pflanzen „AllStar-Wald“

Bad Homburg (hw). Fresenius-Mitarbeiter haben in Schmitten im Taunus mit einer Pflanzaktion den „Fresenius AllStar-Wald“ angelegt. Mit jedem gepflanzten Setzling bedankt sich das Unternehmen symbolisch bei Beschäftigten mit einem Dienst-Jubiläum von zehn, 20, 25, 30, 35 oder 40 Jahren für ihr Engagement. Rund 30 Mitarbeiter haben so rund 1400 im Taunus bereits heimische Traubeneichen und Weißtannen gepflanzt. In den kommenden Jahren wird die Aufforstung weiter fortgeführt und so Waldschäden durch Trockenheit und Borkenkäfern begegnet. Außerdem übernehmen Auszubildende die Pflege der aufgeforsteten Waldflächen. „Mit dem AllStar-Wald ehren wir unsere langjährigen Mitarbeiter. Wir zeigen soziales Engagement, und wir helfen, den Wald aufzuforsten – und zwar mitten im Taunus, unserer Heimat. Ich freue mich deshalb sehr über diese Initiative, die ausgezeichnet zu Fresenius passt. Als Ge-

sundheitsunternehmen setzen wir uns für Menschen ein. Und das gelingt nur, wenn wir uns auch für unsere Umwelt einsetzen“, sagt Dr. Michael Moser, Vorstand von Fresenius für Recht, Compliance, Risikomanagement, ESG, Personal sowie für die Unternehmensbeteiligung Fresenius Vamed. Fresenius ist bereits seit fast 100 Jahren in Bad Homburg und der Umgebung ansässig und dem Taunus verbunden. Damals verlegte der Unternehmensgründer Dr. Eduard Fresenius den Produktionsbetrieb aus Frankfurt in die nahe gelegene Kurstadt. Der neue „Fresenius AllStar-Wald“ befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum ehemaligen Jagdhaus des Firmengründers, das auch seine Ziehtochter und Nachfolgerin Else Kröner als Wochenend- und Ferienhaus nutzte. Aktuell renoviert die Else-Kröner-Fresenius-Stiftung das Haus. So soll ein Rückzugs- und Arbeitsort für Wissenschaftler entstehen.

Streik auf den Baustellen droht

Hochtaunus (how). Auf den Baustellen im Hochtaunuskreis könnten sie bald stillstehen: „Bagger, Kräne, Betonmischer – alle im ‚Ruhemodus‘. Das droht, wenn der Bau in den Streik rutscht“, warnt Peter Manns. Der Bezirksvorsitzende der IG BAU Hessen-Mitte spricht von einer „extrem heiklen Phase für die Bauwirtschaft im Hochtaunuskreis“.

Grund sei das drohende Platzen der Tarifrunde im Bauhauptgewerbe. „Drei Verhandlungstreffen haben die Arbeitgeber scheitern lassen. Jetzt liegt ein Schlichterspruch auf dem Tisch. Aber Bauhandwerk und Bauindustrie machen bislang keine Anstalten, den Kompromiss zu akzeptieren. Wenn sie als Dauer-Nein-Sager weiter auf stur schalten, dann gibt es einen Bau-Streik. Und der wird auch im Hochtaunuskreis richtig weh tun“, so Peter Manns.

Insgesamt gibt es nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit 181 Bauunternehmen im Hochtaunuskreis. Aktuell arbeiten dort mehr als 1800 Beschäftigte. „Noch jedenfalls“, so Manns. Denn der Bezirksvorsitzende der IG BAU Hessen-Mitte erwartet eine „regelrechte Fachkräfte-Flucht“ von den Baustellen: „Wenn nicht mehr in die Lohntüten kommt, dann sind die Leute ruckzuck weg. Viele werden dem Bau den Rücken kehren.“ Denn wer auf dem Bau arbeite, der finde überall schnell einen neuen Job. „Das Problem dabei: Wer einmal geht, der kommt nicht wieder auf den Bau zurück“, macht Manns deutlich. Um das „noch in letzter Minute zu verhindern“, müssten die Bauunternehmen im Hochtaunuskreis ihren eigenen Verbänden von Bauhandwerk und Bauindustrie

jetzt „gehörig auf die Füße treten“: „Es steht Spitz auf Knopf. Entweder die Arbeitgeber nehmen den Schlichterspruch an oder der Bau steht still – und wird dann auch nicht wieder richtig auf die Beine kommen“, warnt Manns.

Die Gewerkschaft spricht von einer „Schicksalsstunde für den Bau“. Bauhandwerk und Bauindustrie in Hessen hätten es jetzt in der Hand, „die Notbremse zu ziehen“. Viel Zeit bleibe ihnen dafür allerdings nicht mehr: Die Branche brauche ein schnelles Ja zum Schlichterspruch – und damit ein Signal, dass „der massive Lohnverlust, den die Inflation verursacht hat, endlich aufgefangen wird“.

Mit dem ehemaligen Präsidenten des Bundessozialgerichts, Rainer Schlegel, habe ein erfahrener Schlichter eine klare Empfehlung gegeben: Bauarbeiter sollen demnach ab Mai mindestens 250 Euro pro Monat mehr bekommen. In einem Jahr würden die Löhne dann um weitere 4,15 Prozent steigen. Außerdem sollen die Azubis auf dem Bau im Hochtaunuskreis beim Start ihrer Ausbildung bereits 1080 Euro pro Monat verdienen. „Das ist ein Paket, mit dem der Bau attraktiver wird. Und zwar so, dass er seine Leute halten und Nachwuchs gewinnen kann“, macht IG BAU-Bezirksvorsitzender Manns deutlich. Außerdem erwarte der Schlichter ein Anziehen der Baukonjunktur. Er geht, so die IG BAU, von einem Aufschwung beim Wohnungsbau aus: Die Zahl der dringend benötigten Wohnungen werde in den nächsten Jahren zu einer „deutlichen Steigerung“ der Aufträge und Umsätze im Bereich des Hochbaus führen“, so Bau-Schlichter Schlegel.



Bagger, Kräne, Betonmischer – alle im Ruhemodus. Das droht bei einem Streik auf den Baustellen. Foto: IG BAU Hessen-Mitte

Zwischen Ausblenden der Welt und Flucht in die Fiktion

Bad Homburg (fch). „I want believe“ ist Projektname und Ausstellungstitel in einem. Lena Bilts, Preisträgerin 2023, des mit 5000 Euro dotierten und ausschließlich unter HfG-Studierenden ausgeschriebenen Fotopreises „ISO 5000“ der Hans-und-Annemarie-Weidmann-Stiftung hat ihn für beide Anlässe gewählt. Sie studiert an der HfG in Offenbach Kunst mit Schwerpunkt Fotografie.

Mit dem Preis verbunden ist eine Ausstellung in der Englischen Kirche am Ferdinandsplatz, die traditionell im Folgejahr das dann mit Hilfe des Preisgelds realisierte Projekt zeigt. Dr. Alfred Etzrodt begrüßte bei der Vernissage die Besucher im Namen der Stadt. „Lena Bilts ist die sechste Preisträgerin der noch zu Lebzeiten von der Architektin Annemarie Weidmann errichteten Stiftung.“ Mit dem Preisgeld unterstützt wird ein noch zu realisierendes Projekt mit Bezug zum Medium Fotografie.

Der Name des jährlich ausgeschriebenen Preises verweist auf den erweiterten Möglichkeiten-Horizont der Fotografie, der deutlich über das menschliche Auge hinausgeht. Die Studierenden bewerben sich für den Preis mit einer schlüssigen und durchdachten Werk- und Projekt-Vorstellung. Die Preisträgerin hat mit ihrem Projekt die Jurymitglieder Sabine Schirdewahn von der RAY Fotografie-Triennale in Frankfurt Rhein-Main, René Koch, Mitvorstand der Schleicher-Stiftung, und Sascha Mintkiewicz seitens der Stiftung überzeugt. „Ihr Projekt ‚I want to believe‘ schafft eine Verbindung zwischen verschiedenen Welten“, sagte der Stadtverordnetenvorsteher.

Laudator Sascha Mintkiewicz betonte beim Blick auf die 27 digital und analog in Farbe und in Schwarz-Weiß aufgenommenen Fotos: „Bei diesen Fotografien geht es um sehr Vieles. Geschichten schaffen Orte, und Orte schaffen Geschichten. Die Ausstellung ist zugleich ein Selbstporträt der Preisträgerin. Ihre Schau ist keine Dokumentation, keine Geschichte.“ Vielmehr erzähle das, was ein Mensch an Wissen mitbringe, die Geschichte des Bildes.

Lena Bilts eröffnete die von Kontrabassist Zacharias Faßhauer musikalisch umrahmte Vernissage. Sie dankte der Stadt und der Stiftung für den schönen Ausstellungsort. Die in Marktheidenfeld geborene Studentin hat für ihr Projekt zwei gegensätzlich Orte ausgewählt. Diese changieren dokumentarisch, fiktional, klassisch, inszeniert oder auch eine Story aufgreifend zwischen mehreren fotografischen Welten. Es sind Montserrat und Tabernas, der religiös Fiktionale und der Reale. Ihre Arbeit „I want believe“ bewegt sich zwischen diesen beiden Welten in Spanien, vereint sie. Auf den ersten Blick verbindet sie wenig miteinander. Die andalusische Wüste Tabernas ist seit Jahrzehnten ein Drehort für Filme, darunter Westernfilme. Visuell erinnert die stark zerklüftete, staubige Landschaft an die der westlichen USA.

Die Glaubenswelt des Klosters Montserrat nahe Barcelona ist ein Ort von Marienerscheinungen, Wunderheilungen und UFO-Sichtungen. Lena Bilts stellt in ihren Bildern gleichsam die Frage: „Wo endet die Realität,

wo beginnt die Fiktion?“ In ihrer Fotoserie spielt sie im Grenzbereich zwischen diesen beiden Polen. So, dass sich der Übergang weg von der Realität langsam auflöst in einer Grauzone hin zur Fiktion. Lichtgestaltung, Perspektive und der Gebrauch von Symbolen ermöglichen dem Betrachter Assoziationen zu übernatürlichen Geschehnissen.

Im Film werden fiktive Welten mit einem möglichst hohen Realitätsanspruch erschaffen. In der Religion geht es um die Schöpfung von metaphysischen Welten inklusive Erlösungssprechen. „Beide Orte haben gemeinsam, dass deren Erzählungen dadurch real werden, dass an sie geglaubt wird.“ Der Anspruch der Fotografin besteht darin, dass es für den Betrachter nicht erkennbar ist, an welchem Ort sie ihr Motiv aufgenommen hat. „Es geht um übernatürliche Phänomene und um Assoziationen zu Filmen.“

In der Jurybegründung heißt es, dass die Künstlerin sich mit zeitgenössischen Themen wie Verschwörungstheorien, Fake News, Social Media, mit verschiedenen Arten der Weltflucht auseinandersetze. Interessant sei der Vergleich gleich zweier Traumwelten, von denen eine den Menschen tatsächlich antreibt, dies sogar an einem heiligen Ort, die andere einen nur temporären Timeout mit sich bringt. Überzeugt hatte die Jury außer dem komparativen Element zweier Welten auch der thematisch nahezu wutbürgerliche Gedanke: Die Zeiten sind kompliziert, einfache Antworten gibt es nicht, und wie kann man dem bloß entgehen, wenn nicht durch das Schaffen ganz eigener Welten? Diese beispielhaften Gedankenstränge, denen Lena Bilts folgt, hinterfragen dieses Changieren zwischen Ausblenden der Welt und Flucht in die Fiktion.

Die Ausstellung „I want believe“ von Lena Bilts ist bis zum 12. Mai in der Englischen Kirche am Ferdinandsplatz zu sehen. Geöffnet: samstags und sonntags von 11 bis 14 Uhr sowie jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.



Lena Bilts ist die ISO 5000-Preisträgerin 2024 der Hans-und-Annemarie-Weidmann-Stiftung. Foto: fch

Polen zurück in der EU

Hochtaunus (how). Im Oktober 2023 fanden in Polen die Neuwahlen des Parlaments und des Senats statt. Bei dieser Wahl verlor die damals amtierende Regierung unter Führung der anti-europäischen PiS-Partei nach acht Jahren ihre Mehrheit. Stattdessen konnte die vorherige Opposition eine neue Regierung bilden, die pro-europäisch ausgerichtet ist. Die Wahlbeteiligung war zuvor noch nie so hoch, sie lag bei 74,38 Prozent. Unter dem neuen Präsidenten Donald Tusk, der vor nicht allzu langer Zeit der Europäischen Kommission angehört hat, wurde der Weg nach Europa wieder möglich. Wie weit ist diese politische Wende schon gelungen, und wie stabil ist die Lage insgesamt, auch im Hinblick auf den Krieg in der Ukraine? Diese und andere Fragen sollen mit einem ausgewiesenen Experten in einer Veranstaltung am Dienstag, 7. Mai, ab 19 Uhr im Bürgerhaus Falkenstein, Schardersweg 1, geklärt werden. Der Referent Dr. Andrzej Kaluza vom Deutschen Polen Institut in Darmstadt wird über den Wahlkampf, aber auch über aktuellen Entwicklungen berichten. Zusammen mit dem Partnerschaftsverein Königstein-Körnig lädt die Europa-Union Hochtaunus alle Interessierten ein.

Anmelden für Flohmarkt

Bad Homburg (hw). Im Rahmen des Bad Homburger Sommers findet am Sonntag, 14. Juli, von 10 bis 17 Uhr der Flohmarkt auf der Brunnenallee statt. Alle Bad Homburger, die Zeit und Vergnügen daran haben, sich von ihren Schätzen aus Speicher und Keller zu trennen, können sich am Samstag, 4. Mai, um 11 Uhr unter Telefon 06172-1783725 anmelden. „Bitte nicht vorher anrufen und auch keine anderen Durchwahlnummern probieren – das ist zwecklos“, heißt es in einer Mitteilung der Kur- und Kongress-GmbH. Vergeben werden kann nur ein Flohmarktstand pro Anruf. Anmeldungen per E-Mail, Postkarte oder Fax können nicht berücksichtigt werden. Gewerbliche Anbieter sind nicht zugelassen. Die Standgebühr in Höhe von 15 Euro ist bei Abholung der Standnummer bei Tourist Info + Service im Kurhaus zu entrichten. Der Flohmarkt für Kinder (bis zwölf Jahre) mit Kinderartikeln findet rund um das Landgrafendenkmal statt. Eine Anmeldung ist ab 6. Mai bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783714, möglich. Pro Familie wird nur ein Standplatz vergeben. Es gibt eine begrenzte Platzzahl. Nicht registrierte Teilnehmer sind nicht zugelassen.

134 900 Euro vom Land für den Sport VzF erstmals auf der Taunusmesse

Hochtaunus (how). Die Landtagsabgeordneten Sebastian Sommer, Elke Barth und Holger Bellino teilen mit, dass im ersten Quartal 2024 erhebliche finanzielle Zuwendungen aus dem Hessischen Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege an Sportvereine und Projekte im Hochtaunuskreis geflossen sind. Insgesamt wurden im Hochtaunuskreis Sportprojekte mit mehr als 134 900 Euro gefördert. Folgende Projekte wurden gefördert:

- Stadt Oberursel: 50 000 Euro für die Errichtung eines Naturrasenplatzes sowie eines Kunstrasentrainingsplatzes mit LED-Flutlichtanlage auf dem Sportgelände in Bommersheim.

- Tennisverein Oberhöchstadt: 8900 Euro für die Sanierung des Klubhauses.
- Turnverein 1889 Weißkirchen: 2100 Euro für die Sanierung der Sporthalle.
- 1. FC 04 Oberursel: 2000 Euro für das Projekt „Ball-Spiel-Zeit für besondere Kinder“.
- TUS Weilnau 1957: 1200 Euro für die Erneuerung der Deckenbeleuchtung.
- Sportfliegerclub Riedelbach: 700 Euro für einen Haubenblitzer für Schulungsflugzeuge.
- Tennisclub Seulberg: 10 000 Euro für die Sanierung von zwei Tennisplätzen sowie einer Zaun- und Wegeanlage.
- Luftsportclub Bad Homburg: 10 000 Euro zur Beschaffung eines Segelflugzeugs zu Ausbildungszwecken.

Hochtaunus (how). Erstmals hat sich der Verein zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderung (VzF) Taunus auf der Taunusmesse in Neu-Anspach präsentiert. Insbesondere die Angebote des Betreuten Wohnens und des Therapeutischen Reitens interessierten die Messebesucher.

„Viele Neu-Anspacher kennen vor allem unsere beiden Kitas und vielleicht noch das Jugendhaus im Ort. Dass wir zahlreiche weitere Kitas sowie Jugendhäuser im Hochtaunuskreis und eine Frühförderstelle in Oberursel haben, das Kinderförderzentrum Therapeutisches Reiten in Frankfurt-Kalbach betreiben und darüber hinaus ein ambulant Betreutes Wohnen anbieten, hat viele über-

rascht“, erklärt Karin Birk-Lemper. Sie leitet nicht nur die VzF-Kita in der Taunusstraße in Neu-Anspach, sondern ist auch stellvertretende Geschäftsführerin des VzF Taunus, der seine Geschäftsstelle in Oberursel hat.

„Für uns war die Taunusmesse ein voller Erfolg“, resümiert VzF-Geschäftsführer Frank Vogel. „Wir konnten uns hier mit unserem ganzen Portfolio präsentieren, hatten gute Gespräche und viel Spaß. Besonders habe ich mich darüber gefreut, dass es einige Interessierte an der Erzieher-Ausbildung gab, die wir mit einem eigenen Stipendium fördern.“

Der VzF ist seit 1969 im Hochtaunuskreis aktiv. Mit seinen 400 Mitarbeitern fördert der Verein Kinder, Jugendliche und Erwachsene.



Von rustikal bis fein – Die Gastronomie lädt ein

Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags



Crossover-Küche trifft Region im Restaurant „Livingroom“

Geselliger Treffpunkt und Wohlfühlort zum Genießen in einem ist das mitten im Herzen der Kurstadt gelegene Restaurant „Livingroom“. Im denkmalgeschützten Gebäude können in einem der schönsten, öffentlichen „Wohnzimmer“ der Stadt Gäste im gemütlichen Ambiente Schätze aus Küche und Keller genießen. Die Karte hält, was das elegant-zeitlose Ambiente mit echten Stuckdecken und modernen Akzenten verspricht. Die vier Köche bereiten für ihre Gäste Gerichte wie „Miso Lachs mit Beilagen“ und Menüs aus der Crossover-Küche zu. Getreu der Devise „gut ist, was gut schmeckt“ werden verschiedene regionale, nationale und internationale Produkte und Zubereitungsmöglichkeiten miteinander kombiniert. „Ohne dabei das saisonale Angebot und Spezialitäten aus den Augen zu verlieren“, betont Geschäftsführer Michael Enke. Zusätzlich zu den Gerichten auf der Karte, zu denen auch Pasta-Spezialitäten wie „Tagliolini mit frischen Trüffeln serviert im Parmesankorb“ gehören, können die Restaurantbesucher im „Livingroom“ unter Menüs mit vier Gängen ihre Wahl treffen. Bei den Menüs reicht die Bandbreite von vegetarischen und veganen über klassische mit Fleisch oder Fisch. „Mittags servieren unsere drei Servicekräfte den Restaurantbesuchern 2-Gänge-Menüs zu attraktiven Preisen“, informiert Restaurantleiter und Sommelier Paolo. Passend zu den jeweiligen Gerichten und



Menüs kredenzt er den Gästen ausgesuchte Weine aus der ganzen Welt. Auch Kaffeespezialitäten und Kuchen können die Gäste auf den 45 bequemen Plätzen im Restaurant und den 40 Plätzen auf der Terrasse mit Blick in den Kurpark genießen. Am Wochenende verwöhnt das „Livingroom“ seine Gäste mit durchgehend warmer Küche von 12 bis 22 Uhr. Zusätzlich zum Angebot am Ort verfügt das „Livingroom“ über einen Catering-Service. Beliebt ist das „Livingroom“ bei den Gästen auch als Location für Veranstaltungen und Feiern zu unterschiedlichen Anlässen wie Geburtstage, Hochzeiten und Taufen, aber auch Firmenevents. Einmal im Monat heißt das Team zudem Gäste in der Kochschule des „Livingroom“ willkommen. Infos und Anmeldungen gibt es über den Newsletter unter info@restaurant-livingroom.de. Zudem punktet das Restaurant mit Kinderfreundlichkeit und einem barrierefreien Zugang. Viele gute Gründe, um erstmals oder wieder im „Livingroom“ – am besten mit vorheriger Reservierung – einzukehren.

Restaurant „Livingroom“, Kaiser-Friedrich-Promenade 85/ Ecke Ferdinandstraße, 61348 Bad Homburg vor der Höhe, Telefon 06172-2656442. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 12.00 bis 22.00 Uhr. Küchenzeiten: Dienstag bis Freitag von 12.00 bis 14.30 Uhr sowie 18.00 bis 22.00 Uhr, Samstag und Sonntag von 12.00 bis 22.00 Uhr durchgehend.

Restaurant Café Molitor

Montag bis Donnerstag ab 17 Uhr à la carte
Freitag bis Sonntag nur für Feierlichkeiten ab 25 Personen geöffnet

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de
Wir sind für Sie da,
wie nur eine Familie es kann

ENMI'S Darling
TC BAD HOMBURG

Dienstag bis Sonntag ab 14.00 - 17.00 Uhr
Kaffee- und Kuchengedeck ab 6,50 €

Mittagstisch Di.-Fr. 12.00 -14.00

Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag, Di.-Do. 12.00 - 22.30
Fr.&Sa. 12.00 - 23.00 So. 12.00 - 21.30

Paul-Ehrlich-Weg 5, 61348 Bad Homburg
T. 06172-2656242,
www.enmis-darling.de

Herzlichen Glückwunsch!
Die Gewinner des Gewinnspiels im Monat April heißen
Herta Hett (aus Bad Homburg)
und **Hannelore Polzin** (aus Friedrichsdorf)
Die Gutscheine liegen zur persönlichen Abholung während der Geschäftszeiten des Hochtaunus Verlags bereit.

Zwei 50-Euro-Gutscheine zu gewinnen!

Der Hochtaunus Verlag verlost zwei 50-Euro-Gutscheine. Dazu muss die nachfolgende Frage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe bis **Sonntag, 26. Mai 2024**, per Fax 06171-628819, per E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „Livingroom“, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer darf am Gewinnspiel nur einmal teilnehmen. Mitmachen können Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene. Das Lösungswort ergibt sich aus dem Text. Die Frage lautet:

WELCHE PASTA-SPEZIALITÄT GEHÖRT ZU DEN BELIEBTESTEN KLASSIKERN DER ITALIENISCHEN KÜCHE IM „LIVINGROOM“?

„_AGL_OLIN_ MIT _RISCHE_ TR _F _EL_ _SER _IER_ _M _ARMESAN _OR_“

Es entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden auf der kommenden Restaurantseite in der ersten Ausgabe des nächsten Monats veröffentlicht. Die Gutscheine liegen zur persönlichen Abholung während der Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle des Hochtaunus Verlags bereit.

„Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und saisonale Speisekarte an, die regelmäßig gewechselt wird. Unsere Crossover-Küche offeriert Ihnen ausgewählte Gerichte aus Asien und Europa. Unsere Mittagskarte ändert sich fast täglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Reservierungen am Wochenende werden empfohlen.“

LIVINGROOM

COSY DINE & WINE

Öffnungszeiten:
Dienstag-Sonntag 12:00-22:00 Uhr

Küchenzeiten Mittagstisch/Abendessen:
Dienstag-Freitag 12:00-14:30 Uhr und 18:00-22:00 Uhr
Samstag-Sonntag 12:00-22:00 Uhr (durchgehend Küche)

Restaurant **LIVINGROOM**
Kaiser-Friedrich-Promenade 85 • D-61348 Bad Homburg v. d. H.
Reservierungen: T. +49 6172 2656442
info@restaurant-livingroom.de

ม๊าย ไท

Erleben Sie bei uns individuell auf Ihre Vorlieben abgestimmte, thailändische und vietnamesische Geschmackskompositionen. Lassen Sie sich von unseren Cocktailklassikern verwöhnen oder genießen Sie unsere Qualitätsweine. Wir freuen uns, Sie mit einem unvergleichbaren Abend im Maitai zu verzaubern.

Obergasse 14
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 92 81 81

Mo. - So. 11.30 Uhr - 15.00 Uhr
und
17.30 Uhr - 23.00 Uhr

www.maitai-restaurant.de

Nutzen Sie jetzt unseren App und webshop

Auch mit Lieferservice!!!
Lieferung täglich von 11.30 - 14.30 Uhr und von 17.30 - 21.30 Uhr

Lassen Sie bei uns Ihren Alltag hinter sich und genießen Sie im gemütlich mediterranen Ambiente original italienische Steinofenpizza und andere Spezialitäten.

Wir sind täglich von 11.30 - 14.30 und 17.30 - 22.00 Uhr in der Louisenstraße Nr. 9 für Sie da.

Tel. 0 61 72/682 66 83
Fax 0 61 72/682 66 85

Pizzeria Il Gargano



Los geht's – Start zur 33. Auflage des Feldberglaufs an der Hohemark in Oberursel. Foto: fk

Großes Starterfeld beim Lauf hinauf auf den Feldberg

Hochtaunus (fk). Aufwärtstrend beim Feldberglauf: Mit 252 Meldungen gab es bei der bereits 33. Auflage der beliebten Veranstaltung ein Plus von rund zehn Prozent gegenüber dem Vorjahr. Ein Blick in die Ergebnisliste zeigt aber, dass die Spitzenzeiten bei den Männern und Frauen im wahrsten Sinne des Wortes nicht „Schritt halten“ konnten und gegenüber der letzten Auflage klar zurückblieben. Hauptgrund dafür war sicherlich, dass am vorigen Wochenende die deutschen Berglauf-Meister ermittelt wurden und die sonst immer sehr stark vertretenen Top-Athleten des SSC Hanau Rodenbach nahezu komplett einen Bogen um den Feldberg machten. So reichten Bastian Liewig (Tria Team DSW Darmstadt/M40) 44:33 Minuten für die 9,7 Kilometer (585 Höhenmeter), um sich auf dem höchsten Taunusgipfel als Sieger feiern zu lassen. Zum Vergleich: Marius Abele (SSC) markierte 2023 hervorragende 39:34 Minuten. Hinter dem siegreichen Triathleten aus Südhessen war Benjamin Löw (Trailbuddies Hessen/M30) mit 44:54 Minuten nur ein paar Sekunden länger unterwegs. Das Podium der Top-Drei komplettierte Tobias Hartig (Bruse Sauerland Ski Team/2. M30) mit 45:02 Minuten. Bereits als Fünfte der Gesamtwertung überquerte Kerstin Bertsch (SCC Hanau-Rodenbach/W35) nach 46:49 Minuten die Ziellinie und trat damit die Nachfolge von Franziska Althaus (TV Waldstraße Wiesbaden/45:07 min.) an. Julia Morlok (TSV Krofdorf-Glei-

berg/W20) konnte nach 48:33 Minuten wieder durchatmen, während Kerstin Domachowski (Schmitt/1. W50) in 52:15 Minuten „ganz oben“ war. Auch die Resultate von Prisca Lepper-Schwarzer (RFC Oberstedten/2. W55 mit 1:00:22 std.), Nardi Merdes (TV Oberstedten/3. W20 mit 1:02:03 std.), Anette Roth (SGV Köppern/5. W50 in 1:14:15 std.) und Kathi Welter (Oberursel/8. W50 mit 1:22:43 std.) konnten sich allemal sehen lassen.

Bei den Männern gefiel Florian Kaltenbach (IG Trailrunning Taunus) als Siebter der Endabrechnung. Er holte sich in 47:54 Minuten auch noch den Altersklassensieg in der M45. Sebastian Kleemann (TV Oberstedten/13.) war nach 49:25 Minuten als Zweiter bei den M20ern auf dem Feldberg. Die gleiche Platzierung, jedoch in der M50, stand für den Bad Homburger Martin Gillner (55:11 min.) auf der Urkunde. Auch Bernhard Kindelbacher (SC Oberursel/M60) konnten nach 55:11 Minuten „Silber“ in Empfang nehmen. Unter der „Schallmauer“ von 60 Minuten blieben auch noch Jürgen Windecker (Bergwacht Großer Feldberg/5. M50) mit 57:53 Minuten sowie Andreas Weber (TV Oberstedten/7. M20) in 58:48 Minuten. Werner Krahn (TV Weißkirchen/1:09,01 Stunden) landete bei den M70ern auf dem undankbaren vierten Platz. Die komplette Ergebnisliste mit allen Zeiten und Platzierungen ist im Internet unter www.volkslauf.de abrufbar.

Fußballturnier für Toleranz

Hochtaunus (gw). Die Anfang Juni anstehende Europa-Wahl 2024 wirft bereits ihre Schatten voraus. Aus diesem Anlass richtet der Kreisfußballausschuss Hochtaunus in Zusammenarbeit mit „Fairplay Hessen“ am kommenden Samstag, 4. Mai, in Schmitt ein Turnier unter dem Motto „Straßenfußball für Toleranz“ aus. Für das Kleinfeld-Turnier ist beim Europatag auf dem Festplatz am Freibad in Schmit-

ten ein Zeitfenster von 11.15 bis 14 Uhr vorgesehen, wobei jeweils bis zu vier Spieler der Jahrgänge 2011 bis 2016 eine Mannschaft bilden. Zur Teilnahme ist ein Spielerpasse des Hessischen Fußballverbands nicht erforderlich.

Anmeldung bis zum 2. Mai im Internet unter <https://forms.office.com/e/vMFeKkLsYv>. Ansprechpartner ist FSJler Tom Löw, Telefon 0157-36660904.

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: DJK Sportfreunde Bad Homburg – Rot-Weiß Walldorf (So., 15.00).
Gruppenliga Frankfurt/West: FC Tempo Frankfurt – FSV Friedrichsdorf (Sa., 18.00), FC 09 Oberstedten – FC Neu-Anspach, FV Stierstadt – FC Karben, SV Gronau – FC Olympia Fauerbach (alle So., 15.00), SG Ober-Erlenbach – FC Kalbach, Spvgg. 03 Fehenheim – SKV Beienheim, 1. FC-TSG Königstein – FV Bad Vilbel, Spvgg. 05 Oberrad – SV Bosnien/Herzegowina, Türkischer SV Bad Nauheim – FG 02 Seckbach (alle So., 15.30).
Kreisoberliga Hochtaunus: SG Oberhöchstädt – FSV Steinbach (Do., 20.00), Usinger TSG – FC Neu-Anspach II, TSV Vatanpor Bad Homburg – FC Mammolshain, SC Eintracht Oberursel – SG Eschbach/Wernborn, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – FSV Friedrichsdorf II (alle So., 15.00), SG Westerfeld – SV Teutonia Köppern (So., 15.30).
Kreisliga A Hochtaunus: FSG Merzhausen/Weilrod – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (Do., 19.30), 1. FC-TSG Königstein II – SG Eintracht Feldberg (So., 13.00), SG Ober-Erlenbach II – EFCV Kronberg, FV Stierstadt – SG Eschbach/Wernborn II (beide

So., 13.15), SV Seulberg – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II, TV Burgholzhausen – SGK Bad Homburg (beide So., 15.00).
Kreisliga B Hochtaunus: Usinger TSG II – FC 06 Weißkirchen II (So., 12.45), SC Eintracht Oberursel II – FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken, SG Oberhöchstädt II – SG Hundstadt (beide So., 13.00), SG Westerfeld II – TV Burgholzhausen II (So., 13.15), SV Bommersheim – SV Seulberg II (So., 15.00).
Kreisliga C Hochtaunus: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – 1. FC 04 Oberursel II (Fr., 20.00), FC 09 Oberstedten II – FSV Steinbach II (So., 12.45), TSV Vatanpor Bad Homburg II – FC Mammolshain II (So., 13.00), FSG Merzhausen/Weilrod II – SV Teutonia Köppern III (So., 13.15).
Frauen-Gruppenliga Gießen/Marburg: FC Weimar/Lahn – SG Westerfeld (Sa., 17.00).
Frauen-Kreisoberliga Frankfurt: 1. FFV Oberursel – Spvgg. 08 Bad Nauheim (Sa., 17.00).
Frauen-Kreisliga A Hochtaunus: EFC Kronberg – FC Dietzenbach, FC Laubach – FV 09 Eschersheim (beide Sa., 18.00).
Frauen-Kreisliga B Frankfurt: SG Westerfeld II – TV Burgholzhausen (Sa., 18.00). (gw)

Falcons Bad Homburg mit einem Bein im Endspiel

Bad Homburg (gw). Nach einer Gala-Vorstellung und einem überzeugenden 81:76-Heimsieg gegen den TSV Wasserburg haben die Falcons Bad Homburg in der Aufstiegsrunde zur 1. Basketball-Bundesliga im Hinspiel des Playoff-Habfinales einen großen Schritt in Richtung Endspiel gemacht.

Vor rund 250 Zuschauern in der proppenvollen großen Sporthalle im Primodeus-Park begeisterten die Gastgeberinnen vor allem im dritten Viertel der Partie, als der 41:44-Rückstand zur Halbzeitpause mit einem 22:7 (!) gegen den Meister der 2. Bundesliga Süd in eine 63:51-Führung umgewandelt wurde.

„Jede Spielerin hat ihre individuellen Stärken perfekt eingebracht, und das hat unter dem Strich zu einer herausragenden Leistung des gesamten Teams geführt“, war der 26-jährige Wehdemeier begeistert vom Auftritt seiner Bad Homburgerinnen nach dem Seitenwechsel. Selbst von dem deutlichen 16:25-Rückstand nach dem ersten Viertel ließen sich die Gastgeberinnen nicht irritieren und verkürzten den Rückstand nach einem zwischenzeitlichen 16:31 (14.) dank der Unterstützung von der Bank sowie der Fans bis zur Pause auf nur noch drei Punkte. Diese furiose Aufholjagd

hinterließ im Gäste-Team von TSV-Trainer Luis Prantl vor allem in psychologischer Hinsicht deutliche Spuren. Zwar kam Wasserburg in der Endphase der Partie dank eines 7:0-Laufs nochmals bis auf 74:77 (39.) heran, aber bei der Freiwurf-Battle in den letzten Sekunden dieser spannenden Partie hielten die Nerven der Falcons, und Annika Holzschuh und Isabel Gregor machten den Sieg in Spiel eins des Playoff-Habfinales mit jeweils zwei Treffern perfekt.

Garanten für den Sieg waren die erneut herausragende Abby Niehues (mit 22 Punkten, elf Rebounds sowie fünf erfolgreichen Blocks) sowie Annika Holzschuh (18) und Emma Rhein (16), die in wichtigen Phasen Verantwortung übernommen und mit ihren erfolgreichen Würfen das Team der HTG im Spiel gehalten haben.

Im zweiten Halbfinal-Hinspiel hat sich die BG 89 Avides Hurricans am Samstag gegen den VfL VIACTIV-Astro-Ladies Bochum mit 71:52 durchgesetzt.

Falcons Bad Homburg: Niehues (22/1), Holzschuh (18/2), Rhein (16/3), Kentzler (8), Karabacak (8), Kämpf (5/1), Gregor (4), Oevermann, Heubel, T. Steinhoff.

Viermal Gold für Leonard Maurer

Bad Homburg (gw). Beim 59. internationalen Schwimmfest in Darmstadt haben sich die Talente des Bad Homburger SC mit dem Gewinn von jeweils vier Gold- und Silbermedaillen sowie fünfmal Bronze unter den 1100 Jugendlichen aus 54 Vereinen ganz hervorragend geschlagen.

Bei dieser Mammutveranstaltung, die an beiden Tagen jeweils von 8 bis 20 Uhr „nonstop“ lief, war Leonard Maurer von den neun Teilnehmern aus der Kurstadt einmal mehr der erfolgreichste. Seine aktuell starke Form un-

terstrich das Talent des Jahrgangs 2013 mit seinen vier Goldmedaillen über 50 Meter Freistil (34,21 Sekunden), 200 Meter Freistil (in 2:36,08 Minuten), 400 Meter Freistil (in 5:25,27 Minuten) und 200 Meter Schmetterling (in 3:09,30 Minuten).

Mit Johanna Debusmann (Jahrgang 2008), Sori Landsiedel (Jg. 2010) und Marlene Lehmann (Jg. 2007) haben sich drei Schwimmerinnen des HSC für die süddeutschen Meisterschaften qualifiziert, die vom 3. bis 5. Mai in Ingolstadt ausgetragen werden.

Erfolg für neue Startgemeinschaft

Hochtaunus (fk). Premiere gelungen! Bei der Leichtathletik-Saisonöffnung in Friedberg ging erstmals die Anfang des Jahres gebildete Startgemeinschaft „TV Dornholzhausen – TSG Friedrichsdorf“ auf die Bahn. Bei den Jungen der Altersklasse U18 zeigte das Quartett mit Leander Schulz, Francisco Bonilla (beide TSGF), Lutz Weidenbach und Damian Schneider (beide TVD) über 4x100 Meter solide Wechsel und wurde nach 45,65 Sekunden mit der Qualifikation für die süddeutschen Meisterschaften Mitte Juni im badischen Walldorf belohnt. Ein toller Auftakt für die flotten Sprinter, die sich nun in den nächsten Rennen langsam an das DM-Limit von 44,80 Sekunden heranarbeiten wollen. Die beiden Friedrichsdorf schnürten auch noch über 200 Meter ihre Spikes. Schulz

(24,10 sec.) wurde Zweiter, Bonilla (24,63 sec.) sprintete auf Rang vier.

Im Diskusring setzte sich die Dornholzhäuserin Vanessa Wallisch (TSG Wehrheim/W30) als Dritte mit starken 46,41 Metern gegen Jessica Penzlin (HTG Bad Homburg) durch, die als Vierte 35,51 Meter markierte. Beim Kugelstoßen holte sich die HTGlerin Penzlin (11,91 Meter) den dritten Platz. Der Tagessieg wurde hier mit 14,03 Metern eine Beute der Siebenkampf-Spezialistin Vanessa Grimm (Königsteiner LV). Bei den Männern ging Jonas Hennig (TSGF) in den Startblock und musste nach 22,84 Sekunden lediglich Jannis Wolff (Eintracht Frankfurt/21,89 sec.) den Vortritt lassen. Der Oberurseler Suren Danieljahn (Eintracht Frankfurt/23,10 sec.) sprintete auf den vierten Platz.

TCS bekommt Zuschuss für Flutlicht

Hochtaunus (gw). Exakt 14 656,88 Euro haben acht Vereine aus dem Hochtaunuskreis vom Landessportbund Hessen (LSBH) an Zuschüssen erhalten, nachdem sie im letzten Quartal des Jahres 2023 Anträge zur Förderung des Sports eingereicht hatten. Allein 6318,90 Euro hat der Tennis-Club Stierstadt für den Bau einer Flutlichtanlage bekommen und 4227,90 Euro durfte SG Anspachs Vorsitzender Ferdinand Hnatkow in der Sportkreis-Geschäftsstelle in der Marxstraße in Oberursel für Turngeräte und die Anschaffung von Tischtennis-Tischen in Empfang nehmen. Von Fördergeldern des LSBH profi-

tieren außerdem die TSG Ober-Eschbach (1406,25 Euro), der TuS Weilnau (1153,37 Euro), die Usinger TSG (622,50 Euro), TSG Friedrichsdorf (549,50 Euro), der Leichtathletik-Club Steinbach (222,88 Euro) sowie die TSG Köppern (155,58 Euro). Aktuelle Informationen zu allen Fragen hinsichtlich von Bezuschussungen von Sportvereinen, aber auch zu Fortbildungen und Ehrungen erhält man bei der Sportkreis-Geschäftsstelle in der Marxstraße 20 in Oberursel. Die beiden Mitarbeiterinnen auf der Geschäftsstelle sind unter Telefon 06171-923215 oder per E-Mail an info@sk-ht.de erreichbar.

Sport in Kürze

Baseball: In der 2. Bundesliga Süd-West haben die Bad Homburg Hornets im ersten Doubleheader mit dem neuen Spielertrainer Eduardo Guzmán am Sonntag gegen die Mainz Athletics II zunächst mit 9:7 gewonnen und die zweite Begegnung mit 5:11 verloren.
Judo: Die Männer der HTG Bad Homburg haben am zweiten Kampftag in der 2. Bundesliga beim Judo-Team Rheinland in Bad Ems mit 11:3 gewonnen. Der Heimkampf am 1. Juni gegen den ESV Ingolstadt findet im Rahmen der Feiern zum 70-jährigen Bestehens der Judoabteilung statt.

Turnen: Am kommenden Wochenende, 4. und 5. Mai, richtet der TV Kalbach die Hessischen Landesfinals im Gerätturnen für den

weiblichen Bereich aus. Qualifiziert haben sich auch 13 Turnerinnen aus dem Turngau Feldberg.

Fußball: Auf der Sportanlage der SG Oberhöchstädt findet am kommenden Montag, 6. Mai, um 18 Uhr der 5. Trainingsdialog der DFB-Stützpunkte statt, der unter dem Motto „Spielen auf mehreren Feldern“ steht. Eine Teilnahme ist nicht erforderlich, jeder Interessierte kann teilnehmen.

Fußball: Der Kreis-Schiedsrichtertag 2024 findet am Mittwoch, 8. Mai, im Vereinsheim der Sportanlage „Wiesenborn“ in Bad Homburg statt und beginnt um 19 Uhr. An diesem Abend wird ein neuer Kreisschiedsrichter-Ausschuss gewählt. (gw)



Direkt neben dem Landgrafendenkmal am Ende der Brunnenallee im Kurpark blüht der „gewöhnliche Judasbaum“ in seiner ganzen Pracht. Foto: a.ber

Beschädigte Geschichte und ein Zeichen für die Liebe

Bad Homburg (a.ber). Es gibt Szenarien, die uns innehalten lassen. Bilder, in denen sich etwas offenbart, das scheinbar besonders gut oder eben gar nicht zusammenpasst. Wie die Darstellung militärischer Ehren mit bronzenen Standarte, Eichenlaub und Wappenschild und der Herrscher des hessen-homburgischen Landgrafenhauses auf dem Landgrafendenkmal am Ende der Brunnenallee im Kurpark und der direkt daneben auch dieses Frühjahr wieder rosa aufblühende fünfstämmige Baum. Grazile, hauchzarte Schönheit und in steinernen Granit gemeißelter Stolz. Aufblühen der Natur und Niedergang menschlicher Herrscher. Das beim Elisabethenbrunnen stehende Denkmal umgeben Parkbänke. Sie laden zum Verweilen ein: einmal in Ruhe nachdenken über einen Ort in der Heimatstadt Bad Homburg und das, was er mir zumutet und was an ihm an Erkenntnis wachsen kann.

Im Jahr 1906 gab Kaiser Wilhelm II. dem Bildhauer Fritz Gerth den Auftrag, in Erinnerung an das Landgrafenhause Hessen-Homburg das zwölf Meter hohe Denkmal zu schaffen. Standort und Aussehen des Werks bestimmte der Kaiser selbst: Er wollte deutlich machen, dass die Landgrafen die Bedeutung der Mineralquellen erkannt und die Entwicklung des Kurbads initiiert hatten. Auf der Vorderseite ist der erste bedeutende Herrscher Landgraf Friedrich II. (1633-1708) zu sehen, auf der Rückseite Ferdinand, der letzte Landgraf, mit dessen Tod 1866 das Landgrafengeschlecht in männlicher Linie erlosch. In Stein und Bronze ist von Helden und Unvergänglichkeit der Nation auf der einen Seite die Rede, von Vergänglichkeit und Verlassenheit auf der anderen Seite.

An siegreiche Kriegstaten und Orte des Heldentums wird über dem Bronzeguss Landgraf Ferdinands erinnert – und an den Sieg des menschlichen Herzens über gnadenlose Unbarmherzigkeit unter dem Bildnis von Friedrich II., der vertriebenen Waldenserflüchtlingen 1699 in Dornholzhausen eine neue Heimat gab. „Homburg vergiss nicht das echt deutsche Heldengeschlecht deiner Fürsten“ ließ Wilhelm II., letzter deutscher Kaiser, auf eine Tafel schreiben.

Auf der Bank sitzen und zurückblicken: Wir Menschen haben das Bedürfnis, unserem bereits gelebten Leben einen Sinn geben zu wollen – bis dahin, dass wir die Vergangenheit unserer Familie und unseres Volks in einen sinnvollen Zusammenhang stellen, in dem Gutes und Schlechtes seinen irgendwie er-

trägliches Platz hat. Das ist überlebenswichtig. Beim Blick auf das Landgrafendenkmal kann man dem Satz des berühmten Arztes und Psychologen Viktor E. Frankl nachspüren: „Wenn das Leben einen Sinn hat, dann muss auch das Leiden einen Sinn haben.“ Verlust von Heimat, Krieg, Todesangst und Krankheit, erlebte Bosheit und Enttäuschung: Wir brauchen Quellen, die unserem Leben Sinn spenden können – zum Beispiel das tätige Handeln, Zuwendung zu anderen Menschen und das bewusste Erleben schöner Eindrücke in Natur und Kunst. War das ein Antrieb für Kaiser Wilhelm II., dieses Denkmal zu errichten?

Gerade in den ersten Maitagen blüht neben dem Landgrafendenkmal im Kurpark ein Baum auf: der „gewöhnliche Judasbaum“ (*Cercis siliquastrum*). Die Schönheit eines Baumes als Quelle für Lebenssinn. Doch dieser mehrstämmige Baum, der in den vergangenen Jahren viel Moos und Flechten angesetzt hat und dessen dunkelrosa Blütenstände den Laubaustrieb der herz- und nierenförmigen Blätter beim Wachsen fast überholen, steht für so viel mehr als reine Schönheit. Sein Holz ist sehr hart. Der Kurparkgärtner sagte mir mal, Früchte, Samen und Blätter seien leicht giftig – aber die Blütenknospen könnten als Gewürz verwendet oder süß-sauer eingelegt gegessen werden.

Im Jahr 1597 wurde die aus Südeuropa und Vorderasien stammende Pflanze erstmals in Herbarien nachgewiesen. Der schwedische Naturforscher Carl von Lenné (1707-1778), verwandt mit dem Schöpfer des Kurparks, Peter Joseph Lenné, hat den Judasbaum 1753 erstmals erforscht. Dessen Name entstammt einer Legende aus dem Mittelmeerraum, nach der sich Judas Ischariot, der Jesus verriet (Matthäus 27, 3-5), an einem solchen Baum erhängt haben soll: Der Baum sei hierauf vor Scham rot angelaufen, heißt es darin. Verrat an einem Menschen: ein hartes Faktum, so hart wie das Holz des Judasbaums.

Unser Leben läuft nicht nur glatt und gut. Doch Carl von Lenné überlieferte einen weiteren, im Mittelalter gebräuchlichen Namen für den Judasbaum: „Liebesbaum“. Was da aufblüht neben der in Stein gemeißelten, beschädigten Geschichte von Menschen, ist Sinnbild für die tiefgründigste Quelle sinnvollen Lebens: Liebe. Man kann einen schönen Maitag nutzen, um diesen Zusammenhängen mit Blick auf das Landgrafendenkmal und den Judasbaum nachzuspüren.

„Es waren die intensivsten und schönsten Jahre unseres Lebens“

Bad Homburg (nel). Das Leben mit einer nahestehenden Person, die plötzlich unter Demenz leidet und dadurch Stück für Stück von der Realität abrückt, kann für Angehörige sehr belastend sein. Muss es aber nicht! Davon berichtet Günter Roggenhofer zusammen mit seiner Frau Anna Daller, denn beide begleiteten Roggenhofers Mutter ganze sieben Jahre lang bei ihrer Demenzerkrankung. Am vergangenen Donnerstag konnte die mitreißende Geschichte auch im Kinopolis Bad Homburg miterlebt werden.

Die Privataufnahmen, die in dem Dokumentationsfilm gezeigt werden, waren ursprünglich nie für die Öffentlichkeit bestimmt. Doch durch die positiven Rückmeldungen von Freunden und Familie, die die Offenheit zum Thema Demenz bewunderten und inspirierend fanden, entschied sich das Paar dazu, den Film öffentlich zu machen – und auch anderen Menschen Mut zu geben. Denn die „Diagnose Demenz – ein Schrecken ohne Gespenst“ muss nicht bedeuten, ein nicht mehr lebenswertes Leben zu führen. Mit lustigen Einblicken in ihren damaligen Alltag zeigen Günter Roggenhofer und Anna Daller die schöneren Momente der Krankheit.

Ausgestattet mit kleinen hübschen Popcorn-Tütchen strömten immer mehr Zuschauer in den großen Kinosaal, um sich die Geschichte von Günter Roggenhofer und seiner Mutter anzusehen. Das Event, organisiert von „Home Instead Hochtaunus“ und dem Kinopolis, lockte viele Besucher an, denn das Thema Demenz beschäftigt viele Menschen. Mit Unterstützung vieler Partner wie der Glocken Apotheke, der Brinkmann Pflegevermittlung, der Diakonie Hochtaunus und Bangkok Streetfood am Bahnhof konnte der Abend stattfinden. Und nicht nur den Film gab es zu sehen, auch Günter Roggenhofer und Anna Daller selbst begrüßten die zahlreich erschienenen Gäste persönlich. Auch die Geschäftsführung von Home Instead, Gerald Rink, Christian Schuck und Thomas Hauptenthal, waren anwesend und zeigten sich erfreut über das volle Kino, ebenso wie viele Mitarbeiter vom Pflege- und Betreuungsunternehmen. Einen weiteren Impuls noch vor Filmbeginn ermöglichte Gunter Eckert, Professor an der Universität Gießen, der sich seit über 25 Jahren intensiv mit dem Thema Demenz und der Prävention auseinandersetzt und forscht. Ihm ginge es darum, den Fokus auf das gesunde Altern zu legen; viel Bewegung, soziale Kontakte, gesunde Ernährung, ausreichend Schlaf und kognitive Fitness lege er jedem ans Herz. Doch selbst, wenn die Erkrankung näher rücke, gebe es viele Möglichkeiten, medizinisch und auch sozial gut weiterzuleben. Der Film vertreibt das Schreckgespenst, was über Alzheimer

schwebe, und er freue sich sehr über die Vorstellung. Danach wurde es ruhig im Kino, jeder stellte sich persönlich darauf ein, mit einem schwierigen Thema konfrontiert zu werden – doch das unangenehme, belastende Gefühl blieb aus. Denn mit der positiven Ausstrahlung, die das Paar vermittelte, und informativ über den Verlauf der Krankheit berichtete, wurde den Besuchern warm ums Herz. Sie beschrieben den schwierigen Beginn der Krankheit, die orientierungslose, hilflose Frau, die sich nicht verständigen konnte und dann jedoch im Verlauf immer freier und lockerer wurde, in ihrer Welt aufging und viel lachte. Die vielen sozialen Kontakte, die vielen neuen Freundschaften, die überall entstanden, die körperliche und seelische Pflege, all das vermittelte den Eindruck eines lebenswerten Lebens. Und das bis zum Schluss.

Günter und Anna verlegten ihr Büro in das Altenheim, sie kümmerten sich nicht nur um die Mutter, sondern auch um andere, einsame Heimbewohner, übernahmen pflegerische Aufgaben, wurden erfinderisch, um schwierige Dinge zu meistern, und gaben alles, um eine schöne Zeit zu ermöglichen, zuletzt auch wieder zu Hause statt im Heim. „Es waren die intensivsten und schönsten Jahre unseres Lebens“, so Günter Roggenhofer. Das Paar lernte viel über das Leben, wichtige Dinge über die Berufsgruppen, mit denen sie am meisten zu tun hatten.



Christian Schuck, Günter Roggenhofer und Anna Daller begrüßen das Publikum, sehr erfreut über die große Anzahl an Besuchern, die sich für die Geschichte von Roggenhofers Mutter interessieren. Foto: nel

Start am Forellengut

Bad Homburg (hw). Die Ober-Erlenbacher Wanderer treffen sich am kommenden Sonntag, 5. Mai, um 9.30 Uhr auf dem Parkplatz neben der Erlenbachhalle, Josef-Baumann-Straße. Von dort aus geht es mit eigenen Autos zum Parkplatz vor dem Forellengut in Oberstedten, wo die etwa zehn Kilometer lange Wanderung, geführt von Jürgen Ohmeis, beginnt. Durch den Wald vorbei an der Hölshersmühle und der Hardertsmühle erreicht die Gruppe über verschlungene Pfade durch die Obstbaumanlagen den Überweg über die B456. Entlang der Felder geht es zum Übergang der A661. Durch Streuobstwiesen führt die Tour weiter zur Haltestelle der U3 „Oberursel Altstadt“. Die U-Bahn bringt die Wanderer zur Station „Waldlust“. Von dort aus wird wieder das Forellengut angesteuert, wo eine Mittagspause geplant ist. Gäste zum Mitwandern sind willkommen.

Die Prinzessin erlösen

Bad Homburg (hw). Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) veranstalten am Samstag, 4. Mai, um 13.30 Uhr ein Escape-Game für Kinder zwischen acht und zehn Jahren im Schloss. Bei der Veranstaltung „Die verwunschenen Kammern“ des Formats „Escape Castle“ gilt es, eine Prinzessin zu erlösen, die vor langer Zeit hier verschwand. Viele Spuren helfen den Kindern, das Geheimnis innerhalb der vorgegebenen Zeit zu ergründen und spielerisch das Rätsel zu lösen. Die Teilnahme an der eineinhalbstündigen Veranstaltung kostet zehn Euro pro Kind. Eine Anmeldung ist erforderlich und kann per E-Mail an Schloss_BadHomburg@schloesser.hessen.de oder unter Telefon 06172-9262148 erfolgen. Die Veranstaltungen des Formats „Escape Castle“ sind auch für Gruppen buchbar. Informationen gibt es im Internet unter www.schloesser-hessen.de/erleben/angebote.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Gerd Arndt aus Bad Homburg schreibt zum Thema Straßensanierung:

Zum wiederholten Male wird über den Kurhaus-Neubau oder die Sanierung diskutiert und berichtet. Das wird ein Riesen-Kostenfaktor sein! Und ich reklamiere zum wiederholten Male den zum Teil sehr schlechten Zu-

stand einiger Straßen in Bad Homburg, der einer Kurstadt absolut nicht würdig ist. Ich nenne wieder den Stedter Weg und den oberen Gluckensteinweg. Ich hatte schon vor einigen Jahren bei der Stadt diesbezüglich angefragt, da hieß es, es müssten erst noch Leitungen verlegt werden, ehe eine neue Fahrbahndecke aufgebracht werden kann. Die Bodenunebenheiten werden nun immer ausgeprägter. Aber bis jetzt sehe ich nirgendwo einen Anfang! Fahre ich mit dem Stadtbuss, rappelt und scheppert es im gesamten Fahrzeug. Das ist absoluter Verschleiß. Wann wird endlich ein Anfang gemacht? Stattdessen wird über Millionen-Ausgaben für das Kurhaus diskutiert.

Im Orient-Express mit der Volksbühne

Bad Homburg (hw). Mit dem Orient-Express und keinem Geringeren als dem weltberühmten Detektiv Hercule Poirot können Gäste der Volksbühne Bad Homburg demnächst eine Reise von Istanbul bis Zagreb unternehmen. Es geht um das weltberühmte Theaterstück „Mord im Orient-Express“ von Agatha Christie, das mindestens dreimal verfilmt wurde und auch heute noch eine große Faszination ausübt. Der erfolgreiche Komödienautor Ken Ludwig hat sich das Stück gründlich vorgenommen und eine modernisierte Fassung mit viel Action und Humor daraus entwickelt.

Unter der Regie von Rainer Maria Ehrhardt erleben die Besucher zwölf Volksbühne-Darsteller auf einer ereignisreichen Reise mit dem berühmtesten Zug der Eisenbahngeschichte. Zu sehen ist der „Mord im Orient-Express“ am Samstag, 22. Juni, um 20 Uhr, am Sonntag, 23. Juni, um 15 Uhr sowie am Dienstag, 25. Juni, um 20 Uhr jeweils im Kurtheater. Karten gibt es bei Tourist Info + Service, Telefon 06172-1783710, oder bei Frankfurt-Ticket. Weitere Infos zur Volksbühne Bad Homburg gibt es im Internet unter www.dievolksbuehne.de.



PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de



**Trauer braucht Raum und Zeit.
Wir sind für Sie da...**

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de www.bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

Seit 1960



**Was passiert mit Bingo,
wenn ich einmal nicht mehr bin?**

Mit unserer Bestattungsvorsorge
frühzeitig die wichtigen Fragen klären
Sprechen Sie uns einfach an!

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

BESTATTUNGSHAUS MEST

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



**Ev. Kirche
Friedrichsdorf**
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail:
kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 5. Mai

10 Uhr Gottesdienst in Dillingen
(Deutschmann)



**Ev.-methodistische
Kirche**

Wilhelmstraße 28

Frank Aichele
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 5. Mai

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Aichele)

**Kirche Jesu Christi
Der Heiligen der Letzten Tage**

Tempel Talstraße 10
Telefon : 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr, 12.30 und
15.30 Uhr (Spanisch)
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf**
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>

Sonntag, 5. Mai

10 Uhr Gottesdienst



**Kath. Kirche
Heilig Kreuz
Burgholzhausen**

Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 4. Mai

18 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 5. Mai

10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**

Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



**Kath. Kirche Herz Jesu
Gartenfeld**

Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 5. Mai

11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Marien

Dorotheenstraße 17

Samstag, 4. Mai

18.30 Uhr Eucharistiefeier der
italienischen Gemeinde
20.30 Uhr Internationale Maiandacht/
Lichterprozession

Sonntag, 5. Mai

9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



**Ev.-lutherische Kirche
Seulberg**
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 5. Mai

10 Uhr Predigtgottesdienst (Dr. Krenski)

**Ev. Kirche
Burgholzhausen**
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail:
kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 5. Mai

9.45 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung
der Konfirmanden (R. Guist)



**Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf**

Am Kirchberg 2

Samstag, 4. Mai

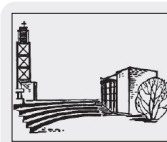
18 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Mai

9.30 Uhr Eucharistiefeier



**Kapelle der
Maria-Ward-Schule**
Weinbergsweg



**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Seulberg**

Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 5. Mai

11.30 Uhr Eucharistiefeier/Erstkommunion



**Kath. Kirche Heilig Kreuz
Gonzenheim**

Auf der Schanze 24

Sonntag, 5. Mai

10 Uhr Eucharistiefeier der
kroatischen Gemeinde



**Kath. Kirche
St. Josef
Köppern**

Dürerweg 1

Samstag, 4. Mai

18 Uhr Eucharistiefeier



WIR GEDENKEN

Entsetzlich unersetzlich. Du fehlst! Das ist alles, was wir sagen können. Buba (Willi) Bubser *14.04.1930 †22.04.2024. Ich gehe jetzt heim, wo schon jemand auf mich wartet. Doch meine Liebe zu euch stirbt nicht. Wir werden euch vom Himmel aus lieben, wie wir es auf Erden getan haben. In ewiger Liebe Kerstin & Frank Elisha mit Elijah Nici & Cheyenne Achim & Waltraud Sven & Sandra. Wer mit uns Abschied nehmen möchte, kommt am Dienstag, 07. Mai um 14.00 Uhr in die ev. Kirche in Oberstedten. Die anschließende Urnenbeisetzung findet auf dem alten Friedhof statt. Kerstin Grimm, Hohemarkstr. 45, 61440 Oberursel.

Schlummert ein, ihr matten Augen, fallet sanft und selig zu. Welt, ich bleibe nicht mehr hier, hab ich doch kein Teil an dir, das der Seele könnte taugen. Hier muss ich das Elend bauen, aber dort werd ich suchen süßen Frieden, stille Ruh. (J.S. Bach) Inge Eleonore Schaffert *22.06.1932 †23.04.2024. In Liebe und Dankbarkeit Erik, Tatjana und Boris mit Alena, Hendrik, Kerstin, Janina, Imke und Johanna. Die Beerdigung findet im engsten Freundes- und Familienkreis statt.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche Dorotheenstraße. Andreas Hannemann Hans-Joachim Wach. Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3. Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr. Telefon: 06172-21089. E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de www.erloeserkirche-badhomburg.de. Sonntag, 5. Mai 10 Uhr Gottesdienst Konfirmation mit Kindergottesdienst (Hannemann)

Ev. Gedächtniskirche Kirdorf Weberstraße. Bezirk I (Kirdorf) Annika Marte. An der Gedächtniskirche 1. Telefon: 06172-84980. Bezirk II (Gluckenstein) Jörg Marwitz. Bonhoeffer-Haus. Gluckensteinweg 150. Telefon: 06172-306567. Bezirk III (Gartenfeld) Lieselotte Hentschel. Gemeindehaus Gartenfeld. Brüningstraße 29. Telefon: 06172-31292. Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50. Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr. Telefon: 06172-390126. E-Mail: gedaechtniskirche-badhomburg.de

Ev. Christuskirche Stettiner Straße 53. Gemeindebüro: Stettiner Straße 53. Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr Do. 15.30 bis 17.30 Uhr. Telefon: 06172-35566. E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-badhomburg. Sonntag, 5. Mai kein Gottesdienst

Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach. An der Leimenkaut 5. Pater George-Arul Jeganathan. Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr. Telefon: 06172-489951. E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com www.st-elisabeth-hg.de. Sonntag, 5. Mai 9 Uhr Heilige Messe 12 Uhr Portugiesischer Gottesdienst

Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach. Pfarrbezirk I Ober Eschbach Dietmar Diefenbach. Telefon: 06172-457019 dietmar.diefenbach@ekhn.de. Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach Christoph Gerdes. Telefon: 06172-459195 christoph.gerdes@ekhn.de. Gemeindebüro: Jahnstraße 18. Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr, Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr. Telefon: 06172-488230. E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de www.zur-himmelspforte.de. Sonntag, 5. Mai 10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Diefenbach)

Ev. Gemeinschaft Elisabethenstraße 23. Horst Weinmann. Telefon: 06172-685393. E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de www.ev-gemeinschaft-hg.de. Sonntag, 5. Mai 10 Uhr Gottesdienst (Weinmann)

Ev. Kirche Gonzenheim Kirchgasse. Dr. Johannes Hund. Gemeindebüro: Kirchgasse 3a. Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr. Telefon: 06172-456117. E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de. Samstag, 4. Mai 14 Uhr Konfirmation/Gottesdienst mit Abendmahl (Hund) Sonntag, 5. Mai 10 Uhr Konfirmation/Gottesdienst mit Abendmahl/Kindergottesdienst (Hund)

Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach Ober-Erlenbacher Straße 9. Pater George-Arul Jeganathan. Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8. Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr. Telefon: 06172-41619. E-Mail: info@st-martin-hg.de www.st-martin-hg.de. Samstag, 4. Mai 18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion Sonntag, 5. Mai 10.30 Uhr Heilige Messe und Familiengottesdienst

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten Adventgemeinde. Feldstraße 71. Stefan Löbermann. Telefon: 0151-40653514 http://bad-homburg.adventist.eu/

Ev. Waldenserkirche Dornholzhäuser Straße 12. Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12. Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr, Do. 14 bis 17 Uhr. Telefon: 06172-32888 (AB). E-Mail: info@waldenserkirche.de www.waldenserkirche.de. Sonntag, 5. Mai 10 Uhr Gottesdienst (Fischer)

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Sodener Straße. Harald Kufner. Telefon: 06172-1770334. E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de www.efg-badhomburg.de. Sonntag, 5. Mai 10 Uhr Gottesdienst (Lehr)

Kapelle der Hochtaunus-Kliniken Zeppelinstraße 20. Sandra Anker. Telefon: 06172-143477. E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de. Margit Bonnet. Telefon: 06172-143478. E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de. Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20 www.hochtaunus-kliniken.de. Sonntag, 5. Mai 10 Uhr Evangelische Andacht (Bonnet)

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg Im Oberen Stichel 9. Telefon: 0231-99785622. E-Mail: kontakt@nak-badhomburg.de www.nak-badhomburg.de. Sonntag, 5. Mai 10 Uhr Gottesdienst

Busfahrt zum hessischen Landtag

Bad Homburg (hw). Der Sozialverband VdK Bad Homburg lädt zu einer inklusiven Busfahrt für Dienstag, 14. Mai, ein. Ziel ist der hessische Landtag in Wiesbaden. SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth stellt ihre Arbeit vor, beantwortet Fragen und gibt Antworten. Die Gruppe nimmt an einem Einführungs- und Abschlussgespräch, einer Plenarsitzung und einem kleinen Imbiss teil. Diese Fahrt ist ausdrücklich auch für Rollstuhlfahrer, Menschen mit Rollatoren und körperlich eingeschränkte Personen geeignet. Abfahrt am Bahnhof Bad Homburg ist um 13.45 Uhr, Rückfahrt gegen 18.15 Uhr. Anmeldung per E-Mail an ov-bad-homburg@vdk.de oder unter Telefon 0171-1980746.

Tag der offenen Tür: Busse werden umgeleitet

Bad Homburg (hw). Die Feuerwehr Erlenbach lädt für Donnerstag, 9. Mai, ab 10 Uhr zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Aus diesem Grund werden die Josef-Baumann-Straße und der Ahlweg für die Stadtbusse vom 8. Mai (9 Uhr) bis zum 10. Mai (13 Uhr) gesperrt. Die Haltestellen „Erlenbach-Halle“, „Friedhof“ und „Ahlweg“ können in diesem Zeitraum von den Linien 2, 22, 32 und 65 nicht angefahren werden. Die Linien 2, 22 und 32 fahren ab der Haltestelle „Spessartstraße“ über die Homburger Straße, Schmalen Weg, Kleine Brückenstraße und weiter den regulären Linienverlauf. In der Straße Schmalen Weg wird eine Ersatzhaltestelle eingerichtet. Die Linie 65 fährt ab der Haltestelle „Schmalen Weg“ über Schmalen Weg, Kleine Brückenstraße, Homburger Straße und weiter den regulären Linienverlauf.

Land- und Baumaschinenmechatroniker



Anfang April beendeten elf Land- und Baumaschinenmechatroniker erfolgreich den Meistervorbereitungslehrgang an der Metallfachschule Hessen in Oberursel. Bereits sieben Teilnehmer hatten ihren Meisterbrief im Februar mit Beendigung der Prüfungen erworben. Alle hatten insgesamt sechs Monate Zeit, sich vorzubereiten. Der Stundenplan war vollgepackt. Die Teilnehmer hatten nicht nur das Meisterprojekt selbstständig zu planen, zu organisieren und anzufertigen, sie mussten sich auch auf verschiedene Themen in der Fachtheorie sowie in Betriebswirtschaft und Arbeitspädagogik vorbereiten. Unternehmen, die die Meisterausbildung an der Schule schon viele Jahre unterstützen, standen mit Rat und Tat zur Seite. Nach Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse kam Feierlaune auf. Das Team der Metallfachschule Hessen organisierte eine Verabschiedungsfeier, und die Teilnehmer konnten die ersten Stunden als Meister mit ihren Familien oder Angehörigen feiern. Der Erfolg des Meisterlehrgangs ist der Grundstein für weitere Karriereschritte wie die Aufnahme eines Studiums oder der Schritt in die Selbstständigkeit.

Foto: Metallfachschule Hessen

Regelmäßige Pflege der Grünfläche

Bad Homburg (hw). Im Oktober vergangenen Jahres haben einige Freiwillige aus dem Ortsbeirat und Bürger aus Dornholzhausen die zuvor überwiegend als Hundewiese benutzte Grünfläche zwischen der Dornholzhäuser und der Saarstraße in Eigenregie bepflanzt. Über den Winter und dank des nassen Frühlings sind alle Pflanzen gut angewachsen. Nun steht die regelmäßige Pflege

an. Der Ortsbeirat Dornholzhausen hofft auf viele Freiwillige, die von Mai bis Oktober immer am ersten Samstag um 14 Uhr zur Grünfläche kommen, um dort gemeinsam zu jäten, nachzupflanzen und zu gießen. Am Samstag, 4. Mai, um 14 Uhr geht es los. Der Ortsbeirat freut sich über viele Helfer. Eigene Geräte und/oder eine Gießkanne mit Wasser sollten mitgebracht werden.

Defektes Kabel führt zu Stromausfall

Bad Homburg (hw). Am Montagnachmittag kam es gegen 14.46 Uhr in Teilen von Bad Homburg zu einer Unterbrechung in der Stromversorgung. Wie die Syna GmbH in einer Pressemeldung mitteilt, war ein defektes Kabel im Erdreich die Ursache. Durch Netzumschaltungen konnte das Team der Syna alle Betroffenen nach rund elf Minuten wieder mit Strom versorgen. Die Reparatur wird durch das Service-Team der Syna durchgeführt. Das Unternehmen bittet um Verständnis.

Senioren und Kinder basteln gemeinsam

Bad Homburg (hw). Unter dem Motto „Hand in Hand: Kreativität kennt kein Alter“ ruft das Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen alle Senioren des Stadtteils dazu auf, an einer Bastelaktion mit Kita-Kindern teilzunehmen. Jung und Alt sollen gemeinsam künstlerisch aktiv werden und so Brücken zwischen den Generationen bauen. Die Bastelaktion bietet den Teilnehmern die Gelegenheit, ihre Kreativität zu entfalten und gleichzeitig wertvolle soziale Verbindungen zu knüpfen. In einer Zeit, in der das Gemeinschaftsgefühl oft durch digitale Medien ersetzt wird, ist es besonders wichtig, Möglichkeiten für persönliche Begegnungen und den Austausch zwischen den Generationen zu schaffen. Für die Bastelaktion werden zwei Termine angeboten: Mittwoch, 15. Mai, von 10 bis 12 Uhr und Mittwoch, 22. Mai, von 14 bis 16 Uhr. Um sicherzustellen, dass alle Interessierten teilnehmen können, wird um eine Anmeldung per E-Mail-Adresse an ehrenamt@bad-homburg.de für den bevorzugten Termin gebeten.

👤
🛒
🚗
👥
🏠
📺

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Alte Teppiche und Gemälde vor 1950 gesucht. Dipl.-Ing. Hans-Joachim Homm, Tel. 06171/55497

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschen-uhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteneinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 - 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Frau Patrizia kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Alt- und Bruchgold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/3358229

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Frau Jeglich kauft an: Antiquitäten, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, Militaria, uvm. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per Whatsapp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen. jeglich@web.de. Tel. 0176/74716246

Sammlerin Amalia kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteneinschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/67704886

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Stop! Suche Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck auch 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Diskret und fair. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Herr Leibnitz kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteneinschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen! 0800-1860000 (kostenlos) www.ankaufwohnmobile.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Tel. 069 20793977 od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garage in Bad Homburg Nähe Schlosspark ab sofort zu vermieten. Bei Interesse Tel. 0171/6328077

Ein Tiefgaragenparkplatz in der Professor-Much-Str., 65812 Bad Soden am Taunus zu verkaufen. Bj 2018. Verkaufspreis: 28.000,- €. Tel. 06196/9511850

Gesucht! Lagerraum/Garage Kronberg & Umgebung, trocken, ebenerdig, 20-50 m². Tel. 0157/86090822

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

1 Herrenfahrrad Marke Zündapp, 28"MTB28, Rahmenhöhe 50 cm zu verkaufen. VB100,- €. Tel. 0152/59534565

Sehr gut erhaltenes E Bike zu verkaufen. Marke: Bergamont E Ville Deore. 52 cm, black/blue Bosch Motor, Akku: Powerpack 500, Preis: 1350,- € Barzahlung bei Selbstabholung. Tel. 0175/2546450

KENNELNERN

Frau schlank, etwa 40/1, 68. Sucht einen netten, ehrlichen und gepflegten Partner im Alter von (M) 40-60 J. ameliasw@web.de

Nette Sie, verw., 1,68, in den 70ern, sucht für die Freizeit u. zur Bereicherung meines Lebens einen lebensfrohen und bodenständigen Mann. Der wie ich Freude an der Natur u. an kulturellen Veranstaltungen hat. Vielleicht kann aus Freundschaft u. gegenseitiger Sympathie mehr werden. Gerne Raum Bad Homburg, Neu-Anspach. Über ein Foto würde ich mich freuen. Chiffre OW 1801

Geschäftsmann, 62 J., 1,85 m, gepflegt u. elegant, sucht attraktive reife + 70 J. Dame, diskret für Tagesfreizeiten. e-mail: berger-rolf2@web.de

PARTNERVERMITTLUNG

Beate, 61 J., jung geb., hüb. Witwe, mit allen hausfräul. Qualitäten. Bin gerne Frau u. suche e. Mann mit Anstand. Zu zweit könnte man so viel Schönes erleben. Ich würde dafür sorgen, dass es Dir richtig gut geht. Bist Du der Mann, der ohne mich nicht mehr einschlafen möchte? Melde Dich! Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

Einsame Witwe - Sybille, 78 J. - sehr hübsch u. gepflegt, ich mag Kochen, Backen u. Handarbeiten. Habe Auto u. Führerschein, aber leider bin ich ganz allein. Ich wünsche mir wieder sehr pv e. liebevollen Mann an meiner Seite, Alter Nebensache, wir könnten getrennt oder am liebsten zusammenwohnen. Tel. 0151 - 20593017

Ich, Elvira, 74 J., stehe nach vielen Ehejahren als Witwe ganz alleine da. Ich mag die Natur u. den Vögeln lauschen, fahre gerne Auto, bin eine ausgezeichnete Köchin u. saubere Hausfrau. Die Zeit vergeht so schnell u. ich bin diese Einsamkeit leid. Wünsche mir einen lieben Mann für ein schönes Leben zu zweit. pv Tel. 0152-24910120

Lieselotte, 69 J., hübsche Witwe, an nichts u. niemanden gebunden, sichere Autofahrerin, erledige richtig gerne die Haus- u. Gartenarbeit u. mag alles, nur keinen Streit. Sind Sie auch verwitwet? Dann verbindet uns das gleiche Schicksal. Ihr Alter ist egal, wenn Sie im Herzen jung geblieben sind. pv Tel. 0176-34488463

Wer, wo, wann? Hier erfahren Sie es.

BETREUUNG/PFLEGE

PROMEDICA PLUS Tel. 06172-59 44 003 Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause PROMEDICA PLUS Hochtaunus www.promedicaplus.de/hochtaunus

ask senioren home-service „24-Stunden-Betreuung“ ZUHAUSE info@ask-shs.com - www.ask-shs.com Tel. 06172 2889191

Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann Zuverlässige Krankenschwester mit 11 Jahren Erfahrung sucht private Stelle für 1h morgens und 1h abends. Tel. 0176/72154462

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Seniorenbetreuung/Alltagshilfe in OU/HG u. Umgebung, stundenweise, mit PKW, auch am Wo-Ende. Tel. 0177/2034905 E-Mail: pedifuchs@gmail.com

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Grundstück gesucht. 200 - 400 m² Fam. Straub. Tel. 0176/34494789 o. bstraub@bullmann.de

Frieden und Sicherheit! 10.000 m² Baugrundstück in Steeparadies Uruguay zu verkaufen. 120.000,- €. Tel. 069/95524573

IMMOBILIEN-GESUCHE

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig.

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis.

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf.

Familie (5) sucht Haus zum Kauf oder zur Miete in Kronberg.

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Bad Homburg Zentrum, 4-Zi-Whg., BJ 72, Topzustand, 100 m², Lift, 1. Stock, Balkon-Loggia mit Blick ins Grüne: Preis 480.000,- €.

Friedrichsdorf Reihenhaus Bj. 93, Garage, Grd. 266 m², Wfl. 170m², offene Küche, 45 m² Wohn/Essbereich mit Erker, 4Zi./2Bäder. 720.000,- €. Keine Makler.

MIETGESUCHE

Ich suche baldmöglichst eine 1-2 Zimmerwohnung in Bad Homburg oder näherer Umgebung mit Wohnberechtigungsschein.

Wir M/M, 63/68 Jahre, beide berufstätig, keine Kinder, Haustiere und Schufa frei, suchen wegen Eigenbedarf ein neues Zuhause.

Entwicklungsingenieur in Festanstellung sucht gepflegte Wohnung ab 80 m² in HG oder OU, kein DG.

Wir suchen zum 01.08.24 eine 1-2 Zimmerwohnung in Bad Homburg u. näherer Umgebung für unseren Sohn (18).

Meine Tochter und ich (3 & 34 Jahre), berufstätig, zuverlässig, ohne Haustiere suchen eine 3 Zimmer Wohnung im Kronberger Stadtgebiet mit Balkon/Terrasse bis 1000,- € kalt.

VERMIETUNG

Ab sofort frei: verkehrsgünstige Lagerflächen nach Bad Homburg, Oberursel, Frankfurt, trockene Verhältnisse, viel Lichteinfall, zu vermieten.

Suche ab sofort eine Person mit Führerschein, die mir bei kleinen Arbeiten im Haus u. Garten 1-2x pro Woche hilft. Biete dafür Unterkunft (möbl. Zi.) für 300,- € monatl.

Traumhaftes Haus inkl. Garten im Herzen von Kronberg zu vermieten. 180 m². Ab 01.08.2023 Kaltmiete: 2950,- €.

EFH, 145 m² zu vermieten in Kelkheim. 4 Zimmer, Küche, 2 Bäder, Dachboden, Keller, Garagenhaus, Nebenflächen, energetisch saniert und sehr schöner großer Garten.

Kelkheim-Hornau, 3 ZW, Dachgeschoss, 2.Etage, 73 m², Balkon, grosser Kellerraum, 700,- € +NK+Kautions 3 MM. Frei ab 1.5.2024

Kronberg-Oberhöchstadt, kleine 2 Zi-Whg., 35 m², mit EBK,Duschbad, Keller, an 1 Pers. (NR) keine Tiere, ab 1. Aug. 2024 zu vermieten. Kaltmiete: 380,- € NK 60,- € Strom- u. Heizkosten sep., Kautions 3 MM. Zu erfragen: Tel. 06173/64673

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Haben Sie im Sommer noch nichts vor? Wir vermieten ein wunderschönes Appartement im Süden von Teneriffa mit zwei Schlafzimmern, zwei Bädern, Sonnenterrasse mit Blick auf das Meer und dem Teide.

Ferienwohnung Cuxhaven-Döse, 3 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, 70m², Parkplatz, 200m zum Meer, Blick zum Meer / Elbmündung, Panorafenster. Tel. 06151/8700677

Ostseeferienhaus bei Kiel, Strand: 150 m, bis 6 Gäste, Hunde erlaubt, schöner Garten, (Sa-Sa) www.strandkate.de Tel. 0177/2359514

Ferienwohnung am Mittelmeer in Frankreich. Nahe Spanien. Wohnzi., Küche, Bad, 2 Schlafzi., bis 4 Pers., Parkplatz, Hund ok. Tel. 0151/21630887

KOSTENLOS

Herren Abendgarderobe XL fast kostenlos abgegeben.

NACHHILFE

Prof. Lernbegleit. v. erfähr. Pädag. (54), D-Sprachförd., auch LRS/ADHS, Probestd., Starterkit, Priv., OU, HG, FFM. Tel. 0151/70152087 (18-23h)

Singen gehört zum Menschen- Tel. 06195/910673

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Kinderfrau/ Gute Seele/„Leih-Oma“/„Leih-Tante“ in Friedrichsdorf/ Dillingen für 2x die Woche, dienstags und donnerstags, von 13-18 Uhr, für unsere 10- und 12-jährigen Kinder gesucht.

Welcher deutschsprachige und zuverlässige Rentner hätte Zeit, auch meinen Garten in HG (ca. 150 m²) so zu pflegen, als wäre es sein eigener und hat auch noch handwerkliche Fähigkeiten?

Suchen Putzhilfe für Einfamilienhaus in Oberursel Nord (U3 Haltest. Rosengärten in Laufnähe) 3-4 Stunden wöchtl. Tel. 0176/70308797

Suche nette Hilfe für den Haushalt in Königstein. Alle 14 Tage. Tel. 06174/21522

Zuverlässige Haushaltshilfe für ältere Dame zweimal pro Woche in Kelkheim-Fischbach gesucht. Tel. 06195/61500

STELLENGESUCHE

Reinigungskraft mit Erfahrung, bietet Fensterreinigung, Büroreinigung und Unterstützung im Haushalt. Zuverlässig und auf Rechnung. Tel.: 01590 / 6123692

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus u. Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0176/40379606

Gebäudereinigung, Büroreinigung, Treppenhausreinigung, Umzugsreinigung und Entrümpelungsarbeit. Tel. 01511/0720557

Langjähriger Gärtner erledigt für Sie die Gartenarbeit: Hecken, Bäume, Rasenmähen, Pflastersteine verlegen, Zaun, Entsorgung u. vieles mehr. Tel. 0172/7178986, 06171/8944720

Schnelles, zuverlässig und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 E-Mail: info@cro-bau.de

Reinige Ihre Fenster oder Ihren Wintergarten. Tel. 0176/20799263 oder 06172/2659260

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität!

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung. Tel. 0178/5084559

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Parkett und Laminat, Trockenbau, Maler- und Tapezierarbeiten, Fassadenarbeiten. Schnell, qualitativ und zuverlässig. Tel. 0157/58666956

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, Veranstat., Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Wir renovieren Wohnungen. Malerarbeiten, Trockenbau, Bodenverlegung, Fliesen, flexibel und kompetent. Tel. 0173/6802655

Frau mit Erfahrung sucht Putz- oder Bügelstelle im Privathaushalt in HG, Kronberg und Oberursel. Tel. 0157/70523896 und 0151/40305559

Frau sucht seriöse Putz- und Bügelstelle in Privathaushalt in Oberursel/Steinbach, Bad Homburg. Tel. 0157/82504091

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Gärtner sucht Gartenarbeit: Hecken schneiden, Platten & Pflaster legen, Bäume fällen, Zaun bauen usw. Handy: 0178/1841999 Tel. 06173/ 322587

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster & Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Biete Arbeit im Garten jeglicher Art an: Rasen mähen, Hecken & Bäume schneiden, Platten legen und zusätzlich jede Art von Steinarbeit. Bringe langjährige Erfahrung als Gärtner mit. Tel.0178/1841886

Handwerker sucht Arbeit für Malerarbeiten, Tapezieren, Bodenverlegen und alles was rund ums Haus gehört. Tel. 0176/24171167

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren. Tel. 0176/49653996 o. 06171/8665187

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten. Tel. 0157/78482071

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gelernter Maler (Rentner) erledigt schnell u. zuverlässig: Tapezieren, Verputzen, Renovieren, Trockenbau, Whg.-Auflösung. Tel. 0171/8629401

Fachmann für alles im Garten, Rollrasen, Häcken schneiden, Steinarbeiten, Mauern, Terrassen bauen. Tel. 0172/6585646

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

Zuverlässige, erfahrene Putzfrau sucht Stelle im Privathaushalt für 4-5 Stunden. Tel. 0151/20227914

Erfahrener Deutscher Gärtner aus Kelkheim sucht Gartenarbeiten bis ca.30Km im Umk. Gerne in Dauerpflege. Tel. 06195/724874 o. 0152/08733643

UNTERRICHT

17,- €/Std. Klavier-Unterricht, 1/2 Std. z. Schnuppern, Rentner, Hausfrauen, Kinder. Tel. 01577/3228892 Frau Sternberg

Heck Englischtraining closing the gap Business English Einzeltraining Abiturvorbereitung • Nachhilfe English conversational talk www.Heck-Englischtraining.de T. 01520 2614739 • 06195 66461

Italienisch Sprachunterricht von Muttersprachlehrer für Anfänger u. Fortgeschrittene, einzeln u. kleine Gruppe. Tel. 06172/764775 u. 0160/93426110

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorber. (Online-Unterricht) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

VERKÄUFE

Garagen-Flohmarkt v. A-Z. Samstag 04.05.24 von 10 – 16 Uhr. Im Hopfengarten 4, Eingang Rhönstraße

Elektrowerkz., Gartengeräte, Kettler-Fahrrad, Mont. Ständer, Metallgästebett, Armhantel, Ras.App. neu (Fehlkl.), unbenutzt, Neupr. 89,- € VB, ca. 25 Mod.Autos. Tel. 06171/74631

VERSCHIEDENES

Sie suchen einen neuen PC oder ein neues Notebook! INDIVIDUELLE PRODUKTE FÜR INDIVIDUELLE BEDÜRFNISSE PC-SPEZIALIST Bad Homburg Louisenstr. 144, 61348 HG Telefon 06172 / 92 88 15

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

Entrümpelungen von Haus, Wohnung, Keller, Garage, schnell, sauber, günstig. Deutsche Facharbeiter, seit 30 Jahren. Wir helfen Ihnen weiter, auch kurzfristig + in schwierigen Lagen, auch Messi-Wohnungen. Tel. 0171/3211155, J. Petersen

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 50 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (Kein Apple!). Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Modernisierung, Internet, E-Mail, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft. Michael Thorn Dienstleistungen Tel.: 06196/6526872 www.haushaltsaufloesung-profi.de

Wenn es alle wissen sollen. Keine andere Zeitung hat eine höhere Reichweite im Hochtaunuskreis. Ob Anzeigenwerbung oder Beilagenwerbung in einzelnen lokalen Ausgaben bis hin zu unserer Gesamtausgabe mit 144.650 Exemplaren: Sie bestimmen, wer es alles wissen soll.

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 144.650 Exemplare Anzeigenschluss Montag 12.00 Uhr Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Mittwoch nebenstehende private Kleinanzeige. (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben.)

Mal melancholisch, mal lasziv

Bad Homburg (nl). Der Abend im Speicher des Kulturbahnhofs beginnt mit den leichten Tönen, die jeder kennt. „Dire Straits“ eben. Radiomusik, legendäre Musik, gute Musik. Cello und E-Gitarre ahmen nach, was „Dire Straits“ als Band auf die Bühne gebracht haben. Heute und hier ist es eine Art Wohnzimmer-Konzert. Intim, leise, aber eindringlich und exakt intoniert.

Plötzlich übernimmt das Cello die leitenden Töne. Kratz harmonisch und schnell, durchkreuzt den Rhythmus. Sorgt für eine gewisse Unruhe und gediegene Aufregung im Takt. Die beiden Musiker sind ganz in Schwarz gekleidet. Sie wirken eher wie unauffällige Detektive der Musik als Künstler, denen das Rampenlicht zusagt. Plötzlich wird das Cello eingesetzt wie eine Gitarre. Es wird darüber gestrichen am Hals, es wird gezupft. Cello klingt da nicht nach Cello.

„Toll, dass ihr alle gekommen seid!“, begrüßt Arne Jansen den vollen Saal des Kulturspei-

chers. Und stellt dann seinen Musikkumpel vor, nämlich Stephan Braun, der „ewige“ Freund aus Berlin. Arne sagte zu ihm: „Wir müssen mal was zusammen machen! Hast du Lust, Stücke von Mark Knopfler zu spielen?“ Und Stephan, der Cellist, antwortete: „Mark wer?“ Die Geschichte sorgt prompt für Lacher im Publikum.

Der zweite Song ist „Sultans Of Swing“. Er beginnt ganz dumpf und tief. Aufregend ruhig. Südlich des Flusses hält man an und hält alles fest, so eine der Songzeilen. Die E-Gitarre setzt nach und nach an mit Melancholie und weiter fort mit Nachdruck, um sich dann wieder zurückzuziehen mit beinahe lasziven Tönen. Die beiden Musiker sind fast genial aufeinander abgestimmt. Die Perfektion der Klänge schafft eine Atmosphäre, die dichter und genussvoller nicht sein kann. Die Musiker scheinen in ihren konzentrierten Tönen schier zu versinken, es hat etwas von einer Meditation.

Der dritte Song beginnt mit einem zart verhaltenden Strich übers Cello. Langegezogene Töne, die die Schwermut oder Verträumtheit erneut aufgreifen und weiter aufleben lassen. Der dritte Song ist der Hit aus dem Jahr 1985 vom Album „Brothers in Arms“, aufgenommen in der Karibik. Sting kam tatsächlich und wohl mehr oder weniger zufällig vorbei, und die Melodie aus „Don't Stand So Close To Me“ wurde zu „Money For Nothing“.

Es folgt „Romeo And Juliet“, ebenfalls anmoderiert mit einer privaten Story aus dem Leben von Mark Knopfler, der diesen Song einer Künstlerin widmete, mit der er einst „etwas hatte“. Dieses Lied der Leidenschaft wird am Freitagabend in Bad Homburg so beiläufig wie nur irgendwie intoniert. Ton folgt quasi lasziv auf Ton. Langegezogen und zelebriert. Wie Tropfen auf Tropfen auf Tropfen. Der Saal ist so leise, dass man eine Stecknadel fallen hören könnte.

Wer vermag schon einen vollen Saal in seinen Bann zu ziehen mit einzeln gesetzten Tönen? Das können wohl nur die beiden mit den unauffälligsten Namen, die Künstler haben können: Arne und Stephan.



Stephan Braun ist Cellist des Abends, Arne Jansen übernimmt die E-Gitarre. Foto: nl

Am Vatertag

Bad Homburg (hw). Der Wanderclub Kirdorf 1922 feiert am Donnerstag, 9. Mai, ab 11 Uhr den Vatertag am Braumannstollen. Das Clubhaus ist ein ideales Ziel für Wanderungen im Vordertaunus und auch mit Bollerwagen gut zu erreichen. Der Grill wird angeworfen, und kühle Getränke werden vorrätig sein. Väter, Familien und Freunde sind herzlich willkommen.

Tennis spielen

Bad Homburg (hw). Die Tennisabteilung der SG Ober-Erlenbach bietet an den Brückentagen, Freitag, 10. Mai und 31. Mai, jeweils von 10 bis 12 Uhr Tennis-Ferienspiele an. Anmeldung per E-Mail an happ@sg-obererlenbach.de. Gespielt wird auf der Tennisanlage des Vereins. Kosten: 20 Euro pro Tag für Vereinsmitglieder und 25 Euro für Nichtmitglieder. Bei Regen müssen die Ferienspiele ausfallen.

Thema Antisemitismus im Fokus

Bad Homburg (hd). Um das wichtige Thema Antisemitismus ging es bei einem Vortrag für die Jahrgangsstufe Q2, der vor Kurzem am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) stattfand. Gäste waren Professor Dr. Stefan Vogt von der Frankfurter Goethe-Universität sowie Stefanie Nathow vom Buber-Rosenzweig-Institut für jüdische Geistes- und Kulturgeschichte in Frankfurt. Ziel der beiden Experten war es, die Schüler über die weitreichende Geschichte, aber auch die gegenwärtige Situation des Antisemitismus aufzuklären.

Heike Zinke, die ehemalige Schulleiterin des Gymnasiums, hielt eine kurze Eröffnungsrede und machte deutlich, wie schrecklich Rassismus und Antisemitismus sind. Für Zinke, die während ihrer aktiven Zeit als Schulleiterin die Initiative „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ ins Leben gerufen hatte, hat das

Thema eine ganz besondere Bedeutung. Vogt ging während seines Vortrags auf die Historie des Antisemitismus ein und gab den Schülern anschließend noch drei wichtige Dinge mit auf den Weg, die den Antisemitismus betreffen. Zum einen sprach er dessen Flexibilität und Anpassungsfähigkeit an. Außerdem sei Antisemitismus nicht mit Rassismus gleichzusetzen, da es einen Unterschied in Motiven und Ausdrucksformen gäbe. Nathow ging während ihres Vortrags auf antisemitische Vorfälle ein und erläuterte den richtigen Umgang mit solchen Situationen.

Beide Vorträge kamen gut bei den Schülern der Q2 an, wie auch Nick, 17 Jahre, fand: „Die Prävention gegen Antisemitismus war professionell gestaltet und sehr informativ. Aktuell ist das Thema besonders wichtig, und ich habe einige neue Dinge lernen können.“



Die ehemalige Schulleiterin Heike Zinke (l.) gemeinsam mit Alexander Palchik (r.), durch den der Vortrag erst zustande kam, und den beiden Referenten Dr. Stefan Vogt (2. v. l.) und Stefanie Nathow (2. v. r.). Foto: hd

Vortrag „Life-Kinetik“

Hochtaunus (how). Die Selbsthilfegruppe Hochtaunuskreis der Rheuma-Liga Hessen lädt Mitglieder und Gäste für Samstag, 11. Mai, um 15 Uhr zu einem Vortrag mit dem Thema „Life-Kinetik“ in die Wicker-Klinik, Kaiser-Friedrich-Promenade 47-49 in Bad Homburg ein. Barbara König, Life-Kinetik-Trainerin, referiert über Gehirntuning durch Bewegung. Das Gehirn wird durch visuelle, koordinative und kognitive Aufgaben gezwungen, neue Verbindungen zwischen den Gehirnzellen zu schaffen. Das Training ist gelenkschonend. Es hilft, Demenz aufzuhalten und körperliche Fitness zu erhalten. Konzentration und Koordinationsfähigkeit werden gefördert. Life-Kinetik nutzt den Körper, um Reserven zu entfalten.

„Letzte Hilfe Kurs“

Bad Homburg (hw). Einen „Letzte Hilfe Kurs“ bietet der Bad Homburger Hospiz-Dienst Bürgern an, die lernen möchten, was sie für Angehörige und Freunde am Ende des Lebens tun können und wie „Begleiten und Umsorgen“ in der letzten Lebensphase gelingen kann. Kursmodule widmen sich Themen wie: Sterben ist ein Teil des Lebens, Vorsorgen und Entscheiden, körperliche, psychische und soziale Nöte lindern, Abschied nehmen. Der Kurs ist ein kostenloses Angebot und für jeden geeignet. Alle Teilnehmer bekommen ein Zertifikat. Der Kurs findet am 14. und am 21. Mai, jeweils von 17 bis 19 Uhr, statt. Ort: Hospiz-Dienst, Gluckensteinweg 50. Anmeldung per E-Mail an info@hospizdienst-badhomburg.de, Telefon 06172-8686868.



Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler
Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel - Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Heimisches Holz für die Terrasse

Eine spezielle Thermobehandlung macht das Naturmaterial langlebiger und robuster

(DJD). Holz als nachwachsendes Naturmaterial spielt eine wesentliche Rolle, wenn es um ein umweltbewusstes und nachhaltiges Bauen geht. Neben der Wahl des Baustoffs kommt es aber ebenso auf seine Herkunft an – beispielsweise mit Blick auf Transportwege und eine verantwortungsbewusste Forstwirtschaft. Heimische Holzarten punkten zwar in dieser Hinsicht mit einer sehr guten ökologischen Bilanz, gelten aber zumindest für die Verwendung im Außenbereich zu meist als zu witterungsempfindlich. Ein Vorurteil, denn heutige Verfahren ermöglichen es, auch regionale Baumarten wie Ahorn oder Birke so zu veredeln, dass sie bezüglich ihrer Langlebigkeit und Robustheit zum Beispiel mit Tropenhölzern vergleichbar sind.

Heimische Holzarten werden widerstandsfähiger

Klimatische Veränderungen haben direkte Auswirkungen auf die Forstwirtschaft. Baumarten, die heute als

wachstumsstark gelten, könnten in den kommenden Jahren an Bedeutung verlieren – während beispielsweise andere Vertreter wie Birke, Feldahorn oder Weißtanne aufgrund ihrer guten Anpassungsfähigkeit als Bäume der Zukunft gelten.

Um die heimischen Vertreter auch als hochwertiges Terrassenholz im dauerhaft bewitterten Außenbereich nutzen zu können, setzen Hersteller wie Swero spezielle Verfah-

ren zur Veredelung ein. Bei einer Thermobehandlung, wie sie zum Beispiel in Skandinavien seit langem üblich ist, erhält das Holz durch Temperaturen von bis zu 225 Grad Celsius eine wesentlich stärkere Widerstandskraft, ganz ohne Zusätze oder Chemikalien. Selbst gegen Holz zerstörende Pilze sind die heimischen Baumarten damit geschützt, darüber hinaus lassen sie sich anschließend leichter verarbeiten.

Terrassendielen, die aus Thermo-Birke oder Thermo-Ahorn gewonnen werden, sind somit für unterschiedlichste Anwendungen im Außenbereich von der Terrasse bis hin zur Umrandung von Schwimmteichen nutzbar. Mit einer Brettbreite von 26 Zentimetern, die eine Besonderheit für massives Terrassenholz darstellt, bietet etwa die Serie Rustika viele Freiheiten für eine individuelle Gestaltung. Für den Terrassenbelag zum Beispiel bietet es sich an, die linke Dielenseite, also die Baumaußenseite, nach oben zu drehen. Diese Seite ist besonders „wetterfest“ und schafft mit ihrer urwüchsigen Oberfläche ein naturnahes Ambiente. Unter www.swero.de etwa finden sich weitere Informationen, Verarbeitungstipps und eine persönliche Kontaktmöglichkeit. Der Verzicht auf Chemikalien sowie die Verwendung heimischer Holzarten, die auch im Klimawandel bestehen können, schafft somit neue Möglichkeiten für das nachhaltige Bauen mit Holz.



Auch heimische Birke macht nach der Thermobehandlung eine gute Figur bei der Außengestaltung. Foto: DJD/Swero

HOFFMANN
Haustechnik
• Heizung • Sanitär • Solar • Kundendienst •
Friedrichsdorf · Köpperner Str. 41
Tel. 06175 1636
www.hoffmann-haustechnik.de

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

Heinrich Georg Föller Nachf.
Inhaber: Stefan Vogl
Möbelwerkstätte
Innenausbau
Bauschreinerei
Telefon 06175 / 1000
Telefax 06175 / 1030
Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf
E-Mail: hch.gg.foeller@t-online.de

Eine Reise in den Süden

Bad Homburg (hw). Es ist ein Geschenk an die Schülerinnen der Maria-Ward-Schule (MWS) und inzwischen eine schöne Tradition, zum Welttag des Buches Kinder- und Jugendbuchautoren zu einer Lesung einzuladen. In diesem Jahr stand die erfahrene Übersetzerin Franziska Hüther auf der Bühne der Aula. Mit ihrem Fachwissen in Skandinavistik und Germanistik übertrug sie das preisgekrönte Buch der Autorin Marianne Kaurin „Irgendwo ist immer Süden“ ins Deutsche.

Die Lesung eröffnete sie mit den ersten Zeilen aus dem Originalbuch in schönstem Norwegisch. Schon waren die Schülerinnen der fünften Klassen gebannt und riefen am Ende der Lesung begeistert: „Weiter, weiter!“ Die Fünftklässlerinnen nutzten die Gelegenheit, der Autorin Fragen zu stellen, und erfuhren so unter anderem, dass die Übersetzung des Buches rund sechs Monate in Anspruch genommen hatte. Das Buch „Irgendwo ist immer Süden“ entführt die Leser in die Welt der zwölfjährigen Ina und ihrer alleinerziehenden Mutter, die in bescheidenen Verhältnissen leben. Während alle in der Schule von aufregenden Urlaubsplänen erzählen, bleibt ihr nur die Vorstellung davon. Um dazuzugehören, erfindet Ina eine Lüge über einen Südseeurlaub. Doch der Neue in der Klasse, Vilmer, der ebenso wie sie seine Ferien zu Hause verbringt, erkennt ihre Situation.

Diese Geschichte zeigt auf einfühlsame Art und Weise, dass wahre Freundschaft und Abenteuer nicht an exotische Orte gebunden sind, sondern in den kleinen Momenten des Zusammenseins gefunden werden können. Die Nominierungsbegründung für den Deutschen



Franziska Hüther hat das preisgekrönte Buch von Marianne Kaurin „Irgendwo ist immer Süden“ ins Deutsche übertragen. Foto: MWS

Jugendliteraturpreis lobte das Buch für seine Aktualität und seine eindrucksvolle Darstellung dessen, was in der Freundschaft wirklich zählt, auch in Zeiten von Social Media. Der Welttag des Buches wurde erstmals 1995 von der Unesco initiiert und wird seitdem jährlich am 23. April gefeiert. Er würdigt die Bedeutung des Lesens, der Bücher und der kulturellen Vielfalt, die sie repräsentieren. Durch Veranstaltungen wie Lesungen und Buchgeschenke wird die Freude am Lesen gefördert und der Zugang zu Bildung unterstützt. Die Kosten für diese inspirierende Lesung wurden vom Förderverein übernommen.

Motivation als wichtige Voraussetzung im Schulalltag

Bad Homburg (nel). Die Motivation von Schülern spielt eine zentrale Rolle – und das an jeder Schule. Von ihr ist abhängig, wie sehr sich Schüler engagieren und wie sie sich im Schulalltag verhalten. Geht es nun explizit um Schüler, die die Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) und dort den Hauptschulzweig besuchen, werden immer wieder Stimmen von außen laut, die von fehlender Motivation und fehlendem Engagement reden. Auch für die Schüler selber könne der Eindruck entstehen, dass auf dem Hauptschulzweig doch „eh fast alles egal ist“, sagt Lehrerin Antje Klaus von der GaG. „Deshalb empfinde ich die Motivation im Hauptschulzweig der Gesamtschule als ein ganz besonders wichtiges Standbein.“

Osman Citir zu Gast

So kam es dazu, dass sich für die rund 180 Hauptschüler ein gesamter Tag nur um dieses Thema drehte. Und das sogar mit einem großen Gast: Der Jugend- und Motivationscoach Osman Citir, bekannt aus dem 3SAT-Bericht: „Superkraft Motivation – Willensstark zum Ziel“ sowie aus NDR, RTL und WDR besuchte die GaG und präsentierte dort ein 100-minütiges Comedyprogramm sowie mehrere anregende Workshops.

„Comedy macht Schule“ lautet der Name des Bühnenprogramms, das sich speziell an Jugendliche richtet und dazu anregt, herauszu-

finden, wo eigene Stärken und Talente liegen, was alles erreicht werden kann und wie sich auf diesem Weg auch gegenseitig unterstützt werden kann. Der Fokus hierbei liegt auf Selbstvertrauen, Willensstärke und guter Zusammenarbeit. Mit diesem besonderen und dennoch nahbaren Input startete der Motivationsstag an der GaG. Nach einer kurzen Pause, in der erste Gedanken zu diesem Thema verarbeitet werden konnten, ging es zum ersten Workshop: „Voll motiviert – Zukunft mit Perspektive“ lautete der Titel. In 90 Minuten behandelten die Schüler vorrangig die Bedeutung von Demokratie und wie sich jeder Einzelne in einer solchen Gesellschaftsform einbringen kann. Durch unterschiedliche Herkunftsländer und verschiedenste kulturelle Hintergründe gibt es kein einheitliches Demokratieverständnis. Hierüber wurde diskutiert. Die Jugendlichen wurden dazu aufgefordert, ihr Leben aktiv zu gestalten und über ihre Zukunft nachzudenken. Der zweite Workshop war ein Berufsorientierungsprogramm. Was den Besuch von Osman Citir für die Schüler der Gesamtschule so besonders machte, war seine Herangehensweise an die Themen, die sonst eher negativ besetzt sind. Dadurch, dass Citir alles, von dem er in den Workshops spricht, selbst erlebt hat und somit kein belehrendes „Von-oben-herab-Gefühl“ vermittelt, sondern sich auf die Ebene der Schüler begibt, verleiht er seinen Aussagen Authentizität und erreicht die Jugendlichen.

Taunus-Tiflis: Verein lädt zum Stammtisch

Hochtaunus (how). Der Förderverein Taunus-Tiflis lädt für Mittwoch, 8. Mai, um 19 Uhr zum Stammtisch ins Restaurant „Stile Italiano“, Adenauerallee 2 in Oberursel, ein. Willkommen sind Mitglieder, Freunde des Fördervereins sowie interessierte Bürger. Anmeldung im Internet unter www.taunus-tiflis.de oder unter Telefon 06172-44756.

Trauercafé ist geöffnet

Hochtaunus (how). Trauernde haben meist einen langen, schweren Weg vor sich. Über die Trauer zu sprechen, sie mit anderen zu teilen, kann helfen, sie zu verarbeiten. Deshalb bieten die Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus und der Bad Homburger Hospizdienst einen offenen Trauerkreis an. Betroffene haben die Gelegenheit, sich miteinander und mit geschulten Trauerbegleitern auszutauschen – kostenlos und unverbindlich. Das Trauercafé im Gemeindehaus in Neu-Anspach, Hans-Böckler-Straße 1, ist am Dienstag, 7. Mai, und weiterhin an jedem ersten Dienstag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr geöffnet, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es bei der Hospizgemeinschaft Arche Noah unter Telefon 06174-6396692 und beim Bad Homburger Hospiz-Dienst unter Telefon 06172-8686868.

Diabetiker-Treff

Hochtaunus (how). Die Selbsthilfegruppe „Diabetiker helfen Diabetikern“ lädt für Mittwoch, 8. Mai, um 19.30 Uhr zum Vortrag „Diabetes und Niere“ mit Dr. Ulrich F. Mondorf (Nephrologe und Internist aus Frankfurt) in das Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4 in Bad Homburg, ein. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Kann man Duft hören?

Bad Homburg (hw). „Kann man Duft hören?“, so fragt der Sänger und Liedermacher Tobias Witzlau zu seinem Maien-Abend mit „Liedern vom Duft nach Aufbruch und Lust aufs Leben“. Er erklärt dazu, dass jedes Lied auf seine Art duftet und die richtig guten Lieder ihren Duft teilweise über Jahrhunderte bewahrt haben. Und „Ja“, manche Ohren können den unterschiedlichen Klang riechen. Gute Helfer dabei sind traditionelle Instrumente wie Cister, Gitarre, Akkordeon und Dudelsack. Den gibt es zu hören am Dienstag, 7. Mai, ab 20 Uhr in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, Sodener Straße 11. Tobias Witzlau singt und spielt eine spannende Auswahl an Frühlings- und Liebesliedern, dazu werden einige Maien-Gedichte gelesen. Das Gemeinde-Café öffnet um 19.30 Uhr, die Musik beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

STELLENMARKT

Hausmeisterfirma im Rhein-Main-Gebiet sucht **Vollzeitmitarbeiter für Objektbetreuung und Technik**, bei guter Bezahlung. Bei Interesse bitte melden unter der Telefonnummer 0177-2465138 (Herr Stefan).

Suchen Sie eine/n **Mitarbeiter/in?** Wir beraten Sie gern: Tel. 06171 62880

■ Wir, ein **Steuerbüro im Herzen von Bad Homburg**, suchen eine/n **Auszubildende/n zum Steuerfachangestellten (w/m/d)**

■ Du hast Lust auf eine interessante, anspruchsvolle und zukunfts-sichere Ausbildung? Eine attraktive Vergütung? Ein familiäres Betriebsklima und stetige Weiterbildungsmöglichkeiten?

Wir sind eine moderne Kanzlei mit einem jungen & dynamischen Team für Steuerberatung in Bad Homburg und suchen zur Verstärkung ab August 2024 einen engagierten, aufgeschlossenen Auszubildenden (m/w/d) der Spaß am Umgang mit Menschen und Zahlen hat.

■ Dein Profil: Mittlere Reife, Fachhochschulreife oder (Fach-)Abitur mit guten Noten in den Fächern Deutsch und Mathematik, Freude am Umgang mit Menschen und Zahlen, Analytische Denkweise und sehr gutes Ausdrucksvermögen, Bereitschaft zur fachlichen Weiterbildung, Gute Kenntnisse der Office-Anwendungen (Word, Excel, Outlook)

Dann bist Du bei uns genau richtig! **Bewirb dich gerne digital bei:**

FiBu Bad Homburg Steuerberatungsgesellschaft mbH, Kaiser-Friedrich-Promenade 31 · 61348 Bad Homburg
E-Mail: info@fibu-bhg.de

FiBu Bad Homburg
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Eine starke Partnerschaft durch Vertrauen



GIATAUNUS Wir bieten Chancen für Deine Zukunft

Die GIA-Taunus gGmbH, Gesellschaft für Integration und Arbeit, ist einer der führenden Inklusionsbetriebe in Hessen. Wir sind in den Bereichen Glas-/Fassaden und Gebäudereinigung, Garten- und Grünpflege, Entrümpelungen, Maler- und Lackierarbeiten tätig.

Ab sofort bieten wir in den genannten Bereichen **Voll- und Teilzeitarbeitsplätze** für Menschen mit und ohne Behinderung (m/w/d).

Ihr Profil:

- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- abgeschlossene Berufsausbildung oder langjährige Berufserfahrung
- Fahrerlaubnis der Klassen B/BE
- Gute EDV-Kenntnisse, insbesondere in Word / Excel / Outlook
- Bereitschaft zur Übernahme von Führungsaufgaben
- Flexibilität, Teamfähigkeit, Initiative, Kreativität, schnelle Auffassungsgabe

Wir bieten:

- Umfangreiche Fort- und Weiterbildungen
- Job-Rad
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Unbefristete Arbeitsverträge
- Wertschätzende Arbeitsatmosphäre in freundlichen Teams
- Angemessene Bezahlung

Abwarten ist keine Alternative!

Senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Email oder an :
GIA-Taunus gGmbH, Gablonzer Straße 48
in 61440 Oberursel.

info@gia-taunus.de

Telefonisch erreichen Sie uns unter 06171/2773-11

Modellflieger laden zum Ausprobieren ein



Die Flugsaison für die Modellflieger in Wehrheim startet am Sonntag, 5. Mai, mit dem Schnupperfliegen. Durch eine Lehrer-Schüler-Fernsteuerung können alle Interessierten ab acht Jahren das Steuern eines Modells in der Luft sicher ausprobieren. Unterstützt werden sie durch das Jugendleiteramt unter Leitung von Mario Dore (E-Mail: mario-dore@fliegergruppe-hochtaunus.de). Schon am 11. und 12. Mai geht es weiter mit einem Treffen der Retro-Klasse. Die alten Schätze mit knatternden Verbrennungsmotoren, wie sie vor 30, 40 Jahren noch im Einsatz waren, werden aus den Kellern geholt und erobern den Himmel über der Schlink. Die Wehrheimer Flugtage am 29. und 30. Juni werden dann der Höhepunkt der Saison sein. An diesen Tagen wird Show-Flug vorgeführt, informiert und moderiert, und es gibt Gebrülltes, Salate und Getränke. Ein Nachtflug-Spezial ist am späten Samstagabend auch wieder geplant. Am 14. und 15. September sind die DMFV Verbandsmeisterschaften im Motorkunstflug an der Reihe. Die angemeldeten Piloten zeigen ihr fliegerisches Können, und die Besten unter ihnen qualifizieren sich für die Deutsche Meisterschaft. Zum Saisonende am 20. Oktober veranstaltet die Fliegergruppe Hochtaunus (FGHT) zusammen mit dem Wehrheimer DRK das Drachfest auf dem Bügel. Das Familienfest ist seit Jahren Tradition in Wehrheim und erfreut Jung und Alt mit einer bunten Vielfalt am Himmel. Weiter Informationen über den Modellflugverein und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter www.fliegergruppe-hochtaunus.de. Foto: FGHT

Kurzsichtige Giraffen und Zebras ohne Streifen

Bad Homburg (hw). Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) laden für Sonntag, 5. Mai, um 15 Uhr zu einer Autorenlesung für Kinder ins Schloss ein. Martin Ebbertz liest aus seinen Büchern „Ein Esel ist ein Zebra ohne Streifen“ und „Das Krokodil das kommt aus Kiel“ vor. Es handelt sich dabei um unterhaltensame Geschichten für junge Zuhörer, bei denen man nicht jedes Wort glauben muss. Die Kinder lernen Onkel Theos berühmte Lügengeschichten kennen über musizierende Kamele, kurzsichtige Giraffen, fußballspielenden Tau-

sendfüßlern und manch anderes wundersames Wesen. Martin Ebbertz, geboren 1962, lebt und arbeitet in Frankfurt und Offenbach am Main. Der Autor schreibt für Kinder und Erwachsene. Seine Bücher wurden mehrfach prämiert. Die Veranstaltung richtet sich an Familien mit Kindern im Alter von fünf bis zehn Jahren. Die Teilnahme kostet acht Euro für Erwachsene und sechs Euro für Kinder. Eine Anmeldung ist erforderlich und kann per E-Mail an Schloss_BadHomburg@schloesser.hessen.de oder unter Telefon 06172-9262148 erfolgen.

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!

Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause. ... oder besuchen Sie uns vor Ort!

www.ihre-apotheke.de

Expertenrat

Schnee oder Schuppen?

Ach, wie lästig: Dieses Gebrösel auf den Schultern. Aber woher kommt das Schuppenproblem? Die Abschuppung der Kopfhaut ist ganz normal, aber wenn es rieselt, dann ist es vermutlich krankhaft. Entweder die Zellteilungsrate ist zu hoch oder die Talgdrüsen sind zu fleißig. Man unterscheidet trockene und fettige Schuppen.

Zu trockene Kopfhaut, zu heißes Föhnen oder auch überpflegte Haare können die Ursache sein. Falsches Shampoo und das häufigere Waschen aus Verzweiflung führen zu einem Teufelskreis mit Juckreiz. Hier hilft das Gegenteil: Reduzierte Haarwäschen mit mildem Shampoo und Tinkturen mit Urea (Harnstoff) sind hier erfolgreich.

Fettige Schuppen erkennt man schneller, denn sie sind kleine Klumpen von Hornhautzellen. Die Kopfhaut ist von Natur aus immer mit einem Hefepilz besetzt. Bei Stress oder anderen Einflussfaktoren kann es zu einer Fehlbesiedlung dieses Pilzes kommen. Der Körper will ihn loswerden und fährt seine Zellerneuerung hoch. Das heißt, es gibt noch mehr Schuppen und die Talgproduktion sorgt für mehr Fett in den Haaren.

Der Hefepilz ernährt sich von langkettigen Fettsäuren, d. h. die Abwehrmaßnahme des Körpers füttert den Pilz umso mehr. Dazu kommen die Zersetzungsprodukte des Pilzes, die den Kopf weiter irritieren. Eine Behandlung mit einem Pilzmittel im Shampoo und als Tinktur dauert circa vier Wochen bei zwei- bis dreimaliger Anwendung pro Woche. Danach sollte der Betroffene zur Vorbeugung noch ein Mal pro Woche die Mittel anwenden. Und weg ist das Schneeproblem.

Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der APOTHEKE Prime-Webseite 06171 9161 444 beantworten gern Ihre Fragen.

Ihre Magdalena Roth

Central Apotheke
Inhaber: Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51, 61449 Steinbach



Foto: Magdalena Roth

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

AUKTIONSHAUS Oberursel

Auktion am 18. 05. 2024
Antiquitäten, Schmuck, Teppiche
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche
Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche
Steinbacher Woche
Kronberger Bote
Königsteiner Woche
Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche
Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400

RETURN OF THE MOON

ALEXEI GERASSIMEZ Percussion & CHORWERK RUHR

Casals Forum Kronberg
Sa 8.6.2024

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

DAVID GARRETT TRIO

Alte Oper

10. + 11.05.2024, 20.00 Uhr ab 73,00 €

BRAD MEHLDAU TRIO

Jazz

Alte Oper Frankfurt

12.05.2024 45,00 - 65,00 €

Ein Abend für Magda Spiegel

Alte Oper Frankfurt

26.05.2024 19,00 - 39,00 €

DIRTY DANCING

Das Original live on Tour

Alte Oper Frankfurt

03. - 14.07.2024 ab 47,40 €

SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN

Alte Oper

14.09.2024 ab 36,00 €

Amazônia - The World of Sebastião Salgado

Konzerte, Podiumsgespräch, Film

Alte Oper Frankfurt

19. - 21.09.2024 ab 10,00 €

ANNETT LOUISAN

20 Jahre Bohème

Alte Oper Frankfurt

30.09.2024 ab 59,90 €

ELISABETH - Das Musical

in der gefeierten Schönbrunn-Version

Alte Oper Frankfurt

18.12.2024 - 05.01.2025 ab 37,40 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

Rena Schwarz „Comedy“

Alte Wache Oberstedten

26.04.2024, 20.00 Uhr 19,70 €

Amadeus

Stadtheater Oberursel

26.04.2024, 20.00 Uhr ab 16,00 €

„HEILIG ABEND“ -

Ein gar nicht weihnachtliches Stück

Kunsthöhle Portstraße Oberursel

14. + 15.06.2024, 20.00 Uhr 17,00 €

Garnier's Keller Friedrichsdorf

26. + 27.04.2024, 03. + 04.05.2024, 20.00 Uhr 17,00 €

Matchbox Bluesband feat. Rainer Weißbecker

Kunsthöhle Portstraße Oberursel

05.05.2024, 17.00 Uhr 22,00 €

„Die erfolgreiche Frau“ - Theater

Alte Wache Oberstedten

16.05.2024, 20.00 Uhr 19,70 €

Tom Gabel & Lumperjack Big Band

Kelkheim, Rettershof

09.06.2024 44,85 €

Diana Sahakyan - Klavierabend

Stadthalle Oberursel

16.06.2024 20,00 - 24,00 €

Dietrich Faber: „positiv!“

Alte Wache Oberstedten

21.06.2024, 20.00 Uhr 19,70 €

SaxLAN - Saxophonorchester

Hospitalkirche Oberursel

30.06.2024, 17.00 Uhr 22,00 €

Gregor Meyle & Band

Kelkheim, Rettershof

30.06.2024 51,60 €

LadyBond mit Meike Garden

Bürgerhaus Kelkheim-Fischbach

14.09.2024 24,00 €

EBBELWOI STRAUSSWIRTSCHAFT ALT ORSCHEL

„Kriesch ich en Wein...“

20. - 22.06.2024, 19.30 Uhr ab 25,40 €

Pit Hartling wirkt Wunder

29.06.2024, 18.00 Uhr ab 28,00 €

Äppelwoi Bingo

09.08.2024, 19.30 Uhr ab 24,40 €

Bäppi und die Hessebube

10.08.2024, 19.30 Uhr ab 24,40 €

Magic Monday Show

23. + 24.08.2024, 19.30 Uhr ab 28,00 €

Kim Chi Stutzinger and Friends

„Tag des offenen Denkmals“

Kreuzkapelle im alten Friedhof

08.09.2024 ab 22,00 €

Jean Phillip Bordier Quartett

Kulturcafe Oberursel

29.09.2024 ab 24,00 €

La Serena

Musikalische Entdeckungsreise

Stadthalle Oberursel

17.11.2024, 17.00 Uhr ab 22,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

„Die Äppler Show“ Eine hessische Revue

Deutsches Äppelwoi Theater im

Kurhaus Bad Homburg

immer freitags ab 23,40 €

50 Jahre Kulturkreis Taunus-Rhein-Main

Ein Klavierabend mit Claire Huangci

Kurtheater Bad Homburg

26.05.2024 22,00 - 26,00 €

Mord im Orient-Express

Kriminalstück von Agatha Christie

Kurtheater Bad Homburg

22.-25.06.2024 ab 19,70 €

15. Poesie- und Literaturfestival Bad Homburg

Katharina Thalbach

29.05.2024

Walter Sittler und

Johann von Bülow 01.06.2024

Pasquale Aleardi 02.06.2024

Ronald Zehrfeld 07.06.2024

Sebastian Koch 08.06.2024

Christiane Paul 16.06.2024

Simon Urban und Mala Emde 16.11.2024

„American Christmas“ mit Thomas Heinze 07.12.2024

verschiedene Orte, Preise ab 36,90 €



Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket RheinMain

Tickets unter:

069 13 40 400

www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr,

Sa. 9.00 - 14.00 Uhr